

HAUS magazin

06/2021–SEPTEMBER–ERSCHEINT 8 MAL JÄHRlich

ENTSPANNT SCHLAFEN

Einfache Massnahmen für einen besseren Schlaf

–07

PALMEN IM GARTEN

Die besten Arten und die richtige Pflege

–21

Fassaden: Inspirationen aus aller Welt –50



Kostenlose
Infoabende:

HAUS
FORUM

JETZT
ANMELDEN!

- 34– Der Weg zur Traumküche
- 35– Das Haus im Generationenwechsel
- 36– Energetische Gebäudesanierung
- 37– Bodenheizung sanieren statt ersetzen

Hoval

Hoval EnergyManager PV smart

Grüner Solarstrom für Ihre
Wärmepumpe – auch für die Nacht.



Smart



Einfach



Sparsam

Hoval | Verantwortung für Energie und Umwelt.

Nutzen Sie den Eigenstrom Ihrer Photovoltaik-Anlage rund um die Uhr. Hoval EnergyManager PV smart speichert Ihren Solarstrom über Ihre Wärmepumpe in Form von Wärme oder Kälte, statt ihn ins Netz zu speisen. Auf diese Weise nutzen Sie mehr von Ihrem Solarstrom zum Heizen oder Kühlen, während andere Systeme in der Nacht dafür teuren Netzstrom verwenden. Sie sparen damit zusätzliche Energiekosten – und übernehmen so Verantwortung für Energie und Umwelt.

Mehr erfahren: www.hoval.ch/energymanager-pv-smart



HAUS
magazin
15. JAHRGANG

HERAUSGEBERIN
i-PRESSUM GmbH
Räffelstrasse 28
8045 Zürich
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

VERLAG
Peter Hert
Corinne Ruf

REDAKTION
Tanja Seufert
Raphael Heggin

VERKAUF
Mirjam Fankhauser
E-MAIL-ADRESSEN
vorname.name
@hausmagazin.ch

REDAKTION UND VERLAG
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Brigitt Buser,
Thomas Bürgisser,
Karin Haenni Eichenberger,
Juliane Forster,
Sandra Geiger,
Stefan Heitmann,
Timothy Pfannkuchen,
Helen Weiss

GESTALTUNG / LITHO
Othmar Rothenfluh, Zürich
tnt-graphics AG, Dietlikon

TITELBILD
Tupungato/AdobeStock.com
DRUCK
Swissprinters AG,
Zofingen

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt. In der Zeitschrift publizierte Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere eine Einspeisung auf Online-Dienste.

Editorial



TANJA SEUFERT
Co-Redaktionsleiterin
HAUSmagazin

Andere Länder, andere Häuser

SIE PRÄGEN DAS ORTSBILD WIE KAUM ETWAS ANDERES: FASSADEN. Oft nehmen wir sie nicht bewusst wahr, dennoch zeichnen sie mit ihrer Farbe und ihrer Struktur das Bild eines Quartiers. Ob Glasfassade eines modernen Bürohochhauses oder himmelblauer Putz eines Giebeldachhauses, die Fassade ist das Gesicht eines Gebäudes. Und lässt uns oft wissen, wo wir uns gerade befinden. So begegnen uns in Griechenland häufig weisse Kalkwände und in Schweden rote Holzfassaden. In unserer Titelgeschichte blicken wir ab *Seite 50* über den Tellerrand – und verraten zudem, was Fassaden mit dem regionalen Klima zu tun haben.

APROPOS: In hiesigen Gärten sind immer häufiger Palmen zu sehen. Und das liegt nicht nur daran, dass es in unseren Breitengraden wärmer wird. Palmen sind, je nach Sorte, erstaunlich robust und überleben selbst strenge Winter. Zum Beispiel die Nadelpalme, die bis zu minus zwanzig Grad aushalten soll. Mehr über die unempfindlichen Exoten erfahren Sie ab *Seite 21*.

KÜHL SOLLTE ES AUCH DER MENSCH HABEN, ZUMINDEST, WENN ER SICH SCHLAFEN LEGT. Rund 18 Grad beträgt die ideale Schlafzimmertemperatur. Das ist aber längst nicht alles, was Sie zum Thema Schlaf ab *Seite 7* erfahren. Eines sei hier schon verraten: Vor dem Einschlafen zu lesen, entspannt – aber nur, wenn's gedruckt ist.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine interessante (Bett-)Lektüre mit dem aktuellen HAUSmagazin!

FOLGEN SIE
JETZT DEM
HAUSMAGAZIN
AUF FACEBOOK



facebook

DRINNEN

- So verbessern Sie Ihren Schlaf **07**
- Schweizer Design-klassiker: Girsberger **13**
- Für guten Schlaf braucht es Dunkelheit **14**
- Trends & Produkte: Badezimmer **16**
- Basteltipp: Schlüsselband **18**



TOP STORIES

Entdecken Sie weitere interessante Titelgeschichten aus dem HAUSmagazin: hausmagazin.ch/topstories

EXTRAS

- Haus Magazin: Als Premium-Kunde profitieren **27**
- HAUSFORUM:** Der Weg zur Traumküche **34**
- Generationenwechsel **35**
- Energetische Gebäudesanierung **36**
- Bodenheizung sanieren **37**
- Marktplatz **58**
- Dossier Hypotheken: Des Schweizers liebste Hypothek **66**

DRAUSSEN

- Palmen: Die besten Arten **21**
- Anstrich für Qualität und Schönheit **28**
- Einladendes Entrée **30**



- Herbstastern: Lückenfüller fürs Beet **38**
- Gartenkalender: Arbeiten im September **39**
- Mobilität: City-SUVs **40**

SERVICE

- Die Revolution der Akkus **43**
- Gewusst wie: Haus fotografieren **49**

TITELGESCHICHTE

- Fassaden: Inspirationen aus aller Welt **50**

- Hybride Heiztechnik ersetzt Elektrospeicheröfen **60**

- Dossier Energie: Heizen mit Schwedenöfen, Cheminées & Co. **62**

- Tierwelt: Zahnprobleme an der Wurzel packen **64**

07 So verbessern Sie Ihren Schlaf



Palmen: Die besten Arten **21**

43 Die Revolution der Akkus



DOSSIER ENERGIE



62 Heizen mit Schwedenöfen, Cheminées & Co.

veriset



WO DAS LEBEN SPIELT

die küche. made in luzern.

Küchenumbau geplant? Kommen Sie zu den Profis!

Rund 60'000 Schweizer Haushalte renovieren jährlich ihre Küche. Ob Sie nur neue Geräte benötigen oder gleich eine Wand einreissen und eine Wohnküche realisieren möchten: Bei Veriset sind Sie richtig! Wir begleiten Sie von Anfang an persönlich und kompetent.

Jeder Umbau ist einzigartig. Gemeinsam mit Ihnen entwerfen unsere erfahrenen Küchenprofis Schritt für Schritt Ihren persönlichen Küchenraum. Im Zusammenspiel mit Boden, Wänden und Beleuchtung entsteht ein Raum, wo das Leben spielt.

Vertrauen Sie der Kompetenz der grössten Schweizer Küchenherstellerin und profitieren Sie von zertifizierter Schweizer Qualität zu fairen Preisen.

Gewinnen Sie 1 von 10 originalen Veriset-Schwedenmetern!

Jetzt QR-Code scannen und den unverzichtbaren, robusten Helfer gewinnen, der auf keiner Baustelle fehlen darf! veriset.ch/wettbewerb



Die entspannteste Fensterrenovation der Schweiz



Kompetent, freundlich, sauber und schonend: 4 gute Gründe, die für Renovationsfenster von 4B sprechen. Lassen auch Sie sich bei einer kostenlosen Beratung überzeugen und profitieren Sie vom attraktiven Jubiläumsangebot – 4B feiert 125-Jahre. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme via Coupon, über **www.4-b.ch/renovieren** oder unter **0800 844 444**.



125.–
Jubiläums-
rabatt
pro Fenster



☐ Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche, kostenlose Fachberatung.

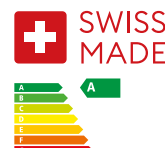
Name, Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

Telefon, E-Mail: _____ PLZ, Ort: _____

* Das Jubiläumsangebot ist nicht mit anderen 4B-Rabatten kumulierbar und gilt nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B und nur für eine begrenzte Zeit. Mehr Informationen auf www.4-b.ch/renovieren

QR-Code scannen oder Coupon einsenden an:
4B | Sales Service
an der Ron 7 | 6280 Hochdorf



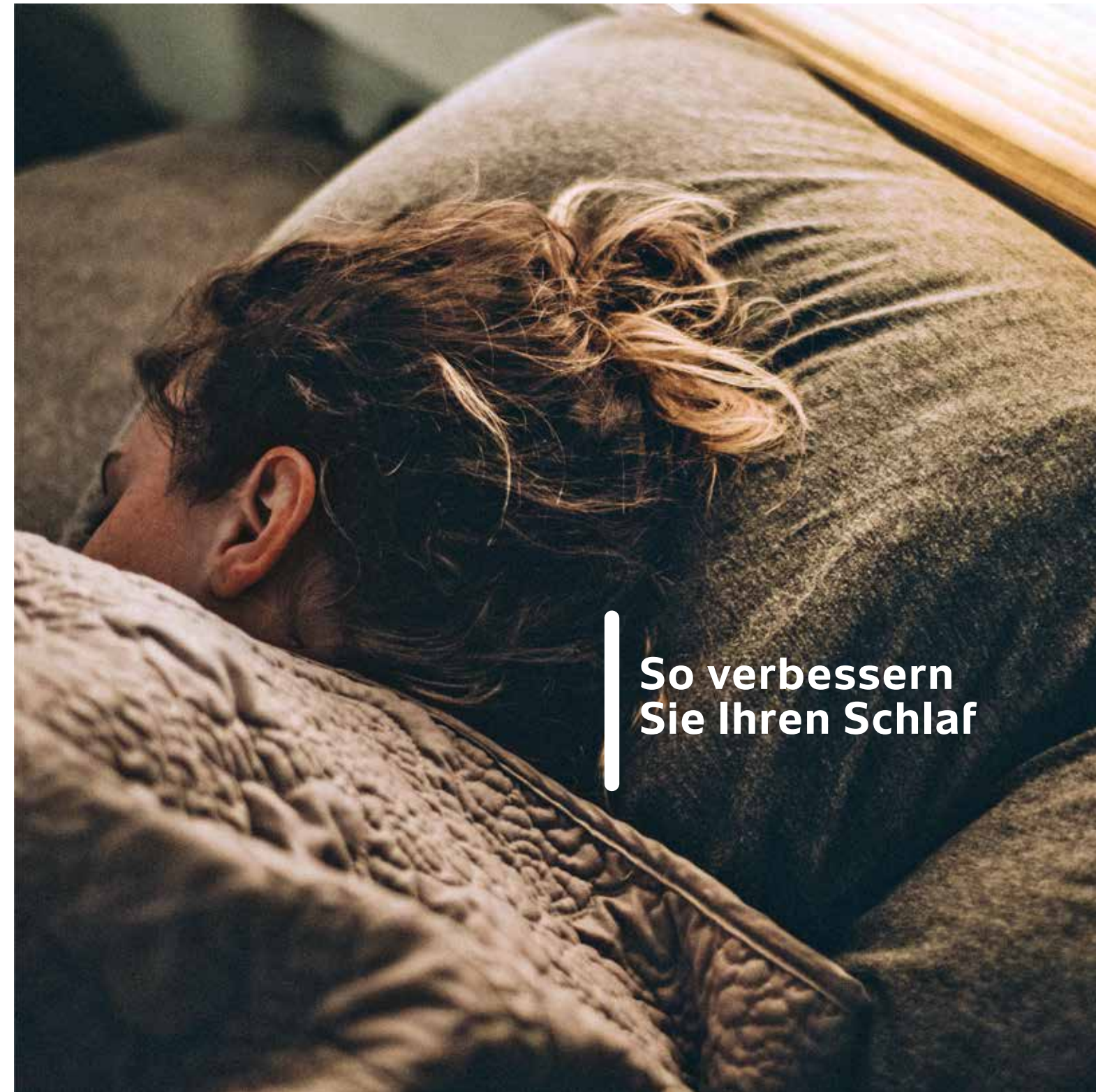
HCM

DRINNEN

TANJA
SEUFERT
Co-Redaktions-
leiterin
HAUSmagazin



«Chronischer Schlaf-
mangel ist weit verbreitet.
Doch lässt sich einiges
dagegen tun.»



So verbessern
Sie Ihren Schlaf



Babys schlafen etwa 15 Stunden pro Tag, Erwachsenen benötigen rund 8 Stunden Schlaf.

Um den Schlaf ranken sich viele Mythen. Kann ein Langschläfer zum Frühaufsteher werden? Und was hat die Temperatur mit Schlafen zu tun?

«Das Träumen im REM-Schlaf dient als nächtliche Therapie. Wenn wir im REM-Schlaf träumen, werden tagsüber aufgetretene schwierige oder gar traumatische emotionale Erlebnisse weniger schmerzhaft, sodass man morgens beim Aufwachen emotional gefestigt ist»: Diese Theorie vertritt Matthew Walker, Autor des Buchs «Das

grosse Buch vom Schlaf» (siehe Expertentipp). Wir träumen während der REM-Phase (Rapid Eye Movement), die sich alle 90 Minuten mit dem Non-REM-Schlaf («Tiefschlaf») abwechselt. Beide Schlafphasen sind für unser Wohlbefinden gleichermassen wichtig.

Doch was, wenn der Schlaf dauerhaft gestört ist? Nicht wenige Menschen greifen dann zu Schlaftabletten. Doch Tabletten lassen einen jedoch nicht tief schlafen, sondern sedieren das Gehirn nur. Damit verhindern sie den erholsamen Schlaf sogar – was einen Teufelskreis in Gang setzen kann.

INFO

MORGEN-UND ABEND-MENSCHEN



Gibt es wirklich «Lerchen» und «Eulen» unter den Menschen? Ja! Etwa 30 Prozent der Menschen sind genetisch so programmiert, dass sie am frühen Abend müde werden und frühmorgens erholt aus den Federn springen – die Lerchen oder eben Morgenmenschen. Der Vorteil: Sie sind schon früh munter, was den meisten Berufen entgegenkommt. Der Nachteil: Abendliche Anlässe wie Partys und Dinner sind für sie meist anstrengend, zumindest nach neun Uhr abends. Das Gegenteil sind die Eulen. Abendmenschen werden erst nach Mitternacht müde, manch-

mal sogar erst gegen Morgen. Dafür schlafen sie bis spät am Vormittag oder noch länger. In der modernen Gesellschaft mit ihren – mehr oder weniger fixen – Arbeitszeiten und Stundenplänen sind Abendmenschen deutlich im Nachteil. Dabei machen auch sie rund 30 Prozent der Bevölkerung aus. Das übrige Drittel der Menschen haben weder die eine noch die andere Ausprägung so stark. Diese Veranlagung ist vermutlich ein Trick der Evolution, damit nicht die ganze Sippe gleichzeitig acht Stunden lang schläft – denn im Schlaf ist man bekanntlich wehrlos.



Schreibtisch
David Dekor weiss oder Eiche Sonoma, 110 x 75 x 55 cm



89.⁹⁰

Schwebetürenschränk
Minden 3-türig, Spiegel, 270 x 210 x 65 cm

MEGAHIT

999.-



inkl. Inneneinteilung

Dekor Plankeneiche/graphit

Dekor weiss/Raw Steel

Boxspringbett

Carla Stoff dunkelgrau oder beige, inkl. 7-Zonen-Tonnentaschen-Federkernmatratze (H4) und Kaltschaum-Topper
Liegefläche 160 x 200 cm
1599.- KKV 1699.-
Liegefläche 180 x 200 cm
1699.- KKV 1749.-

inkl. 4 Zierkissen



129.-

Nachttisch
42,5 x 53 x 45 cm

Polstergarnitur

Gomera Stoff, 291/168 x 88 x 108 cm



1299.-

NEUHEIT

• Liegefläche 234 x 136 cm

Polstergarnitur

Elvis Stoff, 260/180 x 80-96 x 110 cm



1399.-

• Liegefläche 205 x 136 cm



WARUM WIR ZU WENIG SCHLAFEN

Schlaf ist überlebenswichtig. Doch vor allem in den Industrienationen ist Schlafmangel weit verbreitet. Zum einen aufgrund der modernen Leistungsgesellschaft, die erwartet, dass man um acht Uhr morgens anfängt zu arbeiten oder in die Schule geht.

Doch sind etwa 30 Prozent der Bevölkerung so genannte «Eulen», also Abendmenschen, die erst spät abends müde werden. Sie leiden häufig unter chronischem

Schlafmangel, denn trotz ihrer genetischen Disposition sind sie in der Regel gezwungen, früh aufzustehen, um ihrer Arbeit nachzugehen (siehe auch Infobox).

KÜNSTLICHES LICHT HÄLT WACH

Ein anderer Grund ist das künstliche Licht, vor allem die LED von Bildschirmen, welche die Ausschüttung des körpereigenen Schlafhormons Melatonin verhindert (mehr darüber ab Seite 14).

Mit diesen Kniffen fördern Sie Entspannung und Schlaf im Schlafzimmer:

- **ORDNUNG:** Ein aufgeräumter und sauberer Raum beruhigt.
- **SCHALL VERRINGERN:** Textile Materialien wie Teppiche und Vorhänge schlucken Schall.
- **VERDUNKELUNG:** Mit Nachtvorhängen bzw. guten Rollläden lässt sich der Raum abdunkeln. Nachtlichter stören die Melatoninproduktion und sollten nicht verwendet werden (siehe S. 14).
- **KOPFSCHUTZ I:** Schwere Lampen und Möbel über dem Kopf wirken bedrohlich (und sind es manchmal auch). Auch Dachschrägen sollten sich nicht gerade über dem Kopf befinden.
- **KOPFSCHUTZ II:** Das Kopfteil des Betts befindet am besten an einer Wand oder ist genug hoch, dass es selbst eine schützende Wand bildet.
- **TEMPERATUR:** Sie sollte nachts nur etwa 18 Grad betragen.
- **FARBEN:** In ein Schlafzimmer passen natürliche, pastellige oder auch dunkle, abgetönte Farben. Vor allem Blautöne wirken beruhigend. Kräftige, leuchtende Farben und wilde Muster sollte man zurückhaltend einsetzen.
- **MÜCKENSCHUTZ:** Wer nachts oft von kleinen Blutsaugern heimgesucht wird, sollte einen effizienten Mückenschutz (z.B. Fenstergitter oder Moskitonetz) installieren.

CHECKLISTE

EINEN RAUM «SCHLAFGERECHT» EINRICHTEN

Der Experte* «NACHTS AM BESTEN FRÖSTELN»



* **MATTHEW WALKER,**
Prof. Dr. med, Neurowissenschaftler und Buchautor



Kaum ein Faktor, der sich darauf auswirkt, wie schnell Sie in den Schlaf finden und wie gut Sie schlafen, wird so unterschätzt wie die Umgebungstemperatur, vor allem die Temperatur in unmittelbarer Nähe von Körper und Gehirn. Raumtemperatur, Bettwaren und Nachtwäsche bestimmen, wie warm Ihr Körper des Nachts gehalten wird. Vor allem die Raumtemperatur hat sich in der Moderne stark verändert, sodass sich unsere heutigen Schlafgewohnheiten massgeblich von denen in vorindustriellen Kulturen oder denen der Tiere unterscheiden. Um gut einzuschlafen, muss Ihre Kerntemperatur [...] um etwa 1 Grad absinken. Deshalb können wir in einem zu kühlen Raum immer leichter einschlafen als in einem zu warmen, da durch die Kälte in Gehirn und Körper die zum Schlafen geeignete (niedrigere) Temperatur hergestellt wird. [...] Der nächtliche Melatoninspiegel wird also nicht nur durch das Schwinden des Tageslichts bei Sonnenuntergang, sondern auch durch den damit einhergehenden Temperaturrückgang gesteuert. [...] Für die meisten Menschen bedeutet bei den üblichen Bettwaren und Nachtbekleidungen eine Schlafzimmertemperatur von etwa 18 Grad optimale Schlafbedingungen.

*Das grosse Buch vom Schlaf, Verlag Goldmann, ISBN 978-3-442-17791-2

55 Jahre - ans Fust
Dipl.-Ing. **Fust**
Und es funktioniert.
Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationsservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieerlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Gratis Daunenjacke im Wert von Fr. 268.-*

*Beim Kauf eines Electrolux Trockners Black Edition mit 3DScan-Technologie. Aktionszeitraum 23.08. bis 24.10.2021

3198.- statt 3798.- -600.- 1799.- statt 1899.- -100.- 9 kg Fassungsvermögen Exklusivité Fust Electrolux Black Edition WA 2020 BEF Waschmaschine • ProSteam-Technologie: Dampf verhindert Knitterbildung bis zu 30% • PorSense-Technologie: Regulierung der Waschzeit dank Sensoren Art. Nr. 10662963	1799.- statt 1899.- -100.- 9 kg Fassungsvermögen Exklusivité Fust Electrolux Black Edition TW 2020 BEF Wäschetrockner • AboliteCare: Schützt die wertvollen Textilien wie Wolle, Seide usw. • Sensi Dry: Überwacht den Trockenzyklus und die Temperatur Art. Nr. 10661669
---	---

699.- Tiefpreisgarantie H/B/T: 142 x 59.5 x 64.5 cm Partyautomatik: gekühlte Getränke in nur 30 Minuten Exklusivité Fust No Frost Bauknecht GKN 14430 NoFrost Gefrierschrank • 170 Liter Nutzinhalt • Supergefrierfunktion Art. Nr. 10670570	799.- statt 999.- -200.- H/B/T: 177 x 90.7 x 70 cm Exklusivité Fust No Frost NOVAMATIC SBS 521 T-CR Food Center • 517 Liter Nutzinhalt, davon 177 Liter Gefrierfach**** Art. Nr. 10616714
--	---

1699.- statt 1899.- -200.- SteamFinish für fleckenlosen Glanz 11 Minuten Party-Programm Exklusivité Fust SWISS MADE 55 cm 60 cm GS FV 6055 GDi Einbau-Geschirrspüler • 47 Minuten Alltag Kurzprogramm • Kein Einweichen nötig dank Fondue- und Racletteprogramm • Zwei Vario-Be-steckauflagen im Oberkorb • Frontplatte gegen Aufpreis Art. Nr. 10718378	499.- statt 1099.- -54% Cappuccino auf Knopfdruck 5 Rp. De'Longhi ECAM23.460.S Kaffeefüllautomat • Digitales Klartextdisplay • Automatischer Milchaufschäumer Art. Nr. 10667604
---	---



FOTOS: BIALASIEWICZ/123RF.COM, DOGUKAN SAHIN/UNSPLASH.COM

«Eulen», also Abendmenschen, sind in unserer Gesellschaft klar im Nachteil.

Deshalb sollte man abends die Beleuchtung dämpfen und am besten ein Buch oder eine Zeitschrift lesen, statt auf Smartphone oder Tablet zu surfen.

— RUHE UND ORDNUNG IM SCHLAFZIMMER

Auch der Ort, an dem wir schlafen, hat grossen Einfluss auf die Schlafqualität. Das Schlafzimmer sollte ein ruhiger, ordentlicher und kühler Raum sein. Künstliche Lichtquellen, zum Beispiel Strassenlampen, können den Schlaf stören, eine gute Verdunkelung ist auch deshalb ratsam.

Im Winterhalbjahr sollte man die Schlafräume weniger stark heizen wie die Wohnräume, etwa 18 Grad reichen in der Regel völlig aus (siehe Expertentipp). Neben akustischer ist auch visuelle Ruhe wichtig: In einem aufgeräumten Schlafzimmer entspannt es sich am besten. Alles, was an Unerledigtes erinnert, sollte man aus dem Schlafräum verbannen – sei es der Berg ungebügelter Wäsche, sei es der Laptop. Auch fürs Homeoffice ist das Schlafzimmer der denkbar ungeeignetste Ort.

— WIE WICHTIG IST DAS BETT?

Wie man sich bettet, so schläft man? Matratze, Kissen und Duvet haben zwar einen Einfluss auf die Schlafqualität, lösen aber keine Schlafstörungen. Wichtig ist vor allem, dass das Duvet den Körper nicht überhitzt und das Kissen an den Schlaftyp (Seiten-, Rücken- oder Bauchschläfer) angepasst ist.

Mehr Einfluss auf die Schlafqualität haben jedoch Faktoren wie Temperatur, Dunkelheit oder Akustik. Wer zum Beispiel jede Nacht von einem schnarchenden Partner wachgehalten wird, wird das Problem nicht mit einer Hightech-Matratze lösen.



Aus Liebe zum gesunden Schlaf.

Für die beste Regeneration im Schlaf empfehlen Schlafexperten Hüsler Nest, denn es ist Natur pur.

Hüsler Nest Center Zürich
Seefeldstrasse 7 | 8008 Zürich
T 044 260 83 00

www.huesler-nest-zürich.ch

Jetzt
beraten
lassen!



Design-Möbel mit internationalem Renommee

DER NAME GIRSBERGER* IST ENG MIT DER ENTWICKLUNGSGESCHICHTE DES SITZENS VERKNÜPFT. Was 1889 in Zürich mit Gründung der Drechslerei Heinrich Girsberger begann, ist heute eine Unternehmensgruppe mit Vertriebsgesellschaften in fünf Ländern und drei Produktionsstandorten. Der namhafte Sitzmöbelhersteller ist in Familienbesitz und wird in vierter Generation geführt. Der Anspruch an das Design ist hoch. Ein Entwurf muss auf einer tragenden und neuartigen Idee beruhen, damit es ein Girsberger-Modell werden kann. Eigene und namhafte externe Designer arbeiten daran.



Noch keine 23 Jahre alt war Heinrich Girsberger, als er seine Ersparnisse in die Firmengründung investierte.

Eckdaten



GIRSBERGER: TRAGENDE IDEEN ALS BASIS

- 1889** Gründung der Drechslerei Girsberger
- 1907** Mit höhenverstellbaren Pianostühlen beginnt die Fertigung der ersten Sitzmöbel
- 1910** Erstes Patent mit Drehstuhl Typ 111, eine selbständig entwickelte Mechanik ermöglicht die stufenlose Höhenverstellung
- 1919** Tod von Heinrich Girsberger, Sohn Wilhelm übernimmt die Geschäftsführung
- 1954** Verlagerung des Betriebes von Zürich nach dem bernischen Bützberg
- 1995** Generationenwechsel: Michael Girsberger übernimmt als CEO die Leitung der Holding
- 1997** Struktur durch Bereiche Home und Office
- 2006** Nach Customized Furniture kommt mit Remanufacturing ein weiterer Bereich hinzu, mit dem Ziel eines längeren Gebrauchs der Möbel
- 2014** Girsberger Massivholz wird fünfter Bereich
- 2018** Der Atelierhocker, Modell 111, das Werksdesign aus dem Jahre 1910, wird neu aufgelegt.

BEZUGSQUELLE: IM FACHHANDEL, FACHHÄNDLERSUCHE ÜBER GIRSBERGER.COM
BILDMATERIAL: ZVG, GIRSBERGER AG



Für guten Schlaf braucht es Dunkelheit

Was tun, wenn der Schlaf ausbleibt? Zuerst einmal sollte man die Situation im Schlafzimmer überprüfen.

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

LICHT DÄMPFEN UND ENTSPANNEN

Künstliches Licht stört den Tag-Nacht-Rhythmus unseres Körpers. Die Folge davon: Die notwendige Melatonin-Dosis für den Schlaf bleibt aus, gleichzeitig schützt der Körper weiterhin das wachmachende Hormon Serotonin aus, weil er glaubt, es sei Tag. Gleiches bewirken Fernseher, Computer-Bildschirme sowie die Displays von Smartphones und Tablets. Deren Licht hat zudem einen hohen Blau-Anteil, der besonders wach macht. Eine Grundvoraussetzung für schnelles Einschlafen und einen tiefen Schlaf ist also Dunkelheit.

Am Abend sollte man daher vor dem Zubettgehen weder E-Mails checken noch mit dem Smartphone herumspielen. Besser ist es, langsam das Licht zu dämpfen, sich

Mehr als ein Viertel der Bevölkerung leidet an Schlafproblemen. Die Gründe dafür sind unterschiedlich, die Schlafmedizin kennt rund 100 Ursachen für Schlaflosigkeit. Nicht immer lassen sich diese einfach behandeln. In vielen Fällen aber schon: Einer der Hauptgründe für Schlafstörungen ist elektrisches Licht. Denn unser Körper stellt erst auf Schlafen um, wenn wir einige Zeit im Dunkeln verbracht haben.

Verantwortlich dafür ist unter anderem das Hormon Melatonin, das den Tag-Nacht-Rhythmus unseres Körpers steuert. Ist es hell, hört der Körper auf, Melatonin zu produzieren. Wird es dunkel, dann schüttet er das Hormon wieder aus und man wird müde.

INFOS

GUTER SCHLAF: AUF DIE ROLLLÄDEN KOMMT'S AN

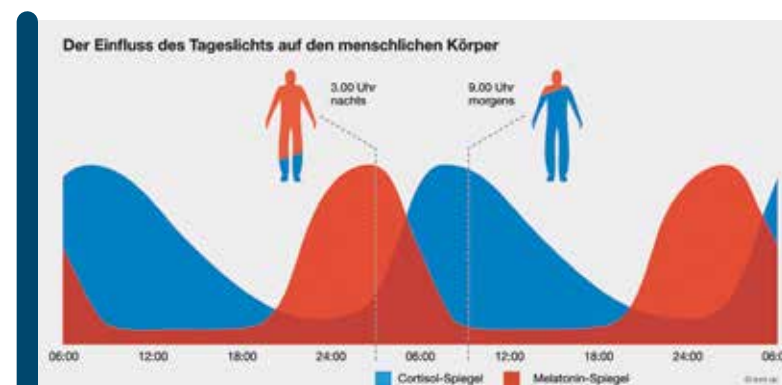
Rollläden leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohnkomfort: Sie verdunkeln, halten Einbrecher ab und sorgen für Privatsphäre. Letzteres wird aufgrund des verdichteten Bauens immer wichtiger.

Doch nicht jeder Rollladen erfüllt die aufgezählten Kriterien. So braucht es für einen zuverlässigen Einbruchschutz eine Hochschiebesicherung. Und damit ein Rollladen ausreichend abdunkelt, muss er vollständig verschlossen. Die Profile der

Rufalex-Rollläden werden zum Beispiel aus recyceltem Aluminium sowie Polyurethanschaum gefertigt und greifen ineinander.

Vollständig herunter gelassen dringt daher kein Licht mehr ein: Selbst an einem sonnigen Tag lässt sich so ein Zimmer verdunkeln. Zieht man den Rollladen ein wenig hoch, so werden Lüftungsschlitze frei, durch die Luft in den Raum gelangen kann. Ebenfalls lässt sich damit der Lichteinlass steuern.

Schlafenszeit? Mit den richtigen Rollläden lässt sich der Raum auch abdunkeln, wenn es draussen noch hell ist.



zu entspannen und dem Körper Zeit zu geben, sich langsam auf den Schlaf einzustellen.

Nicht jede Lichtquelle lässt sich ausschalten. In den meisten Orten der Schweiz – auch auf dem Land – herrscht Lichtverschmutzung. So gibt es in der Schweiz keinen Ort mehr, an dem es in der Nacht natürliche Dunkelheit gibt. Irgend ein Licht stört also immer – und verhindert den Schlaf.

Ein Schlafzimmer sollte sich daher vollkommen abdunkeln lassen. Rollläden müssen dazu komplett geschlossen und kein Licht durchlassen (siehe Infokasten). Nur so fällt man schnell in einen tiefen Schlaf und wacht am Morgen nicht zu früh auf.

DAS BEWIRKT ANDAUERNDER SCHLAFMANGEL

Wieviel Schlaf ein Mensch benötigt, ist individuell verschieden. Schlafmedizinerinnen und Schlafmediziner empfehlen mindestens 7 Stunden Schlaf pro Tag. Weniger wirkt sich nicht nur negativ auf unser Wohlbefinden aus, es schädigt längerfristig auch die Gesundheit. So erhöht andauernder Schlafmangel das Risiko für Herz-Kreislauf-Probleme wie Herzinfarkt, Schlaganfall und Herzinsuffizienz. Ebenso reduziert Schlafmangel schon nach kurzer Zeit die Konzentrationsfähigkeit. Dadurch sinkt die Leistung am Arbeitsplatz, gleichzeitig steigt das Unfallrisiko: Menschen mit zu wenig Schlaf oder schlechter Schlafqualität haben laut der Schweizerischen Unfallversicherung Suva ein fast doppelt so hohes Risiko für Berufs- und Freizeitunfälle. Am häufigsten damit verbunden seien Stöper- und Sturzunfälle oder Verletzungen mit Maschinen und Werkzeugen.

CHECKLISTE

DAS FÖRdert DEN TIEFEN SCHLAF

- Vollkommene Dunkelheit im Schlafzimmer.
- Möglichst regelmässige Schlafzeiten.
- Schlafzimmertemperatur zwischen 16° C und 18° C.
- Luftfeuchtigkeit nicht unter 40 % und nie über 60 %.
- Mindestens 1 Stunde Bildschirmpause vor dem Schlafen.
- Am Abend nur leichtes Essen, auf Alkohol verzichten.
- Täglich 30 Minuten Bewegung im Freien (bei Tageslicht).
- Erst ins Bett legen, wenn man schlafen möchte.

BEI EINSCHLAFPROBLEMEN BESSER WIEDER AUFSTEHEN

Und wenn es mit dem Einschlafen doch einmal nicht klappt? Dann heisst es raus aus den Federn! Denn wer sich im Bett wälzt, wird nicht einschlafen. Besser ist es dann, noch einmal aufzustehen, um etwas Entspannendes zu tun – zum Beispiel ein Buch lesen oder meditieren. Auch ein beruhigender Tee kann helfen, um beim zweiten Versuch den wohlverdienten Schlaf zu finden.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und



Neues fürs Badezimmer

Die Wellness-Saison kann kommen: Mit einem funktionalen und schön eingerichteten Badezimmer fällt der Abschied vom Sommer leichter. TEXT – TANJA SEUFERT

SPIEGELSCHRANK «ONE» MIT LICHTKONZEPT

Der neue Spiegelschrank «One» von Geberit ist in fünf verschiedenen Grössen in die Wand integriert oder als Aufputzvariante, in Alu eloxiert oder in Weiss sowie voll verspiegelt oder mit beleuchteter Nische erhältlich. Die einzigartige Innovation ist das integrierte Lichtkonzept. Das ComfortLight ist so konzipiert, dass verschiedene Lichtquellen für ein authentisches Spiegelbild ohne Schatten sorgen und selbst das ganze Bad auf diese Weise beleuchtet werden kann. Zudem ist die automatische Lichtsteuerung stufenlos dimmbar gestaltet und intuitiv bedienbar. Vier Lichtstimmungen kennzeichnen zudem das Lichtkonzept: Orientierungslicht für die Nacht, Kerzenlicht für die entspannten Momente, Standardlicht für die Alltagsbeleuchtung und Arbeitslicht. www.geberit.ch

ÄSTHETISCHE BADEWANNEN-ABLAGE

Binge-Watching in der Badewanne oder lieber «Wassermusik» von T.C. Boyle? Mit einer Badewannen-Ablage lässt sich gefahrlos mit Tablet oder Buch baden. Diese praktische Badewannen-ablage, gefertigt aus hochwertigem Bambus, passt durch die Ausziehfunktion auf jede Badewanne. Dank der praktischen Ablage für zwei Gläser und einem klappbaren Buch- bzw. Tabletständer kann man den Tag entspannt in der Badewanne ausklingen lassen. Gesehen bei www.bauundhobby.ch

KUSCHLIGER BADTEPPICH VON TOM TAILOR

Auch Badteppiche dürfen wohnlich aussehen: Tom Tailor hat eine flauschige Badteppich-Reihe mit Ethno-Motiven herausgebracht. Der naturweisse Teppich «Beni» besteht aus 100 % Baumwolle und ist 60 x 100 cm gross. Er lässt sich bei 40° C waschen. Gesehen bei www.home24.ch

STIMMUNGSVOLLES LICHT

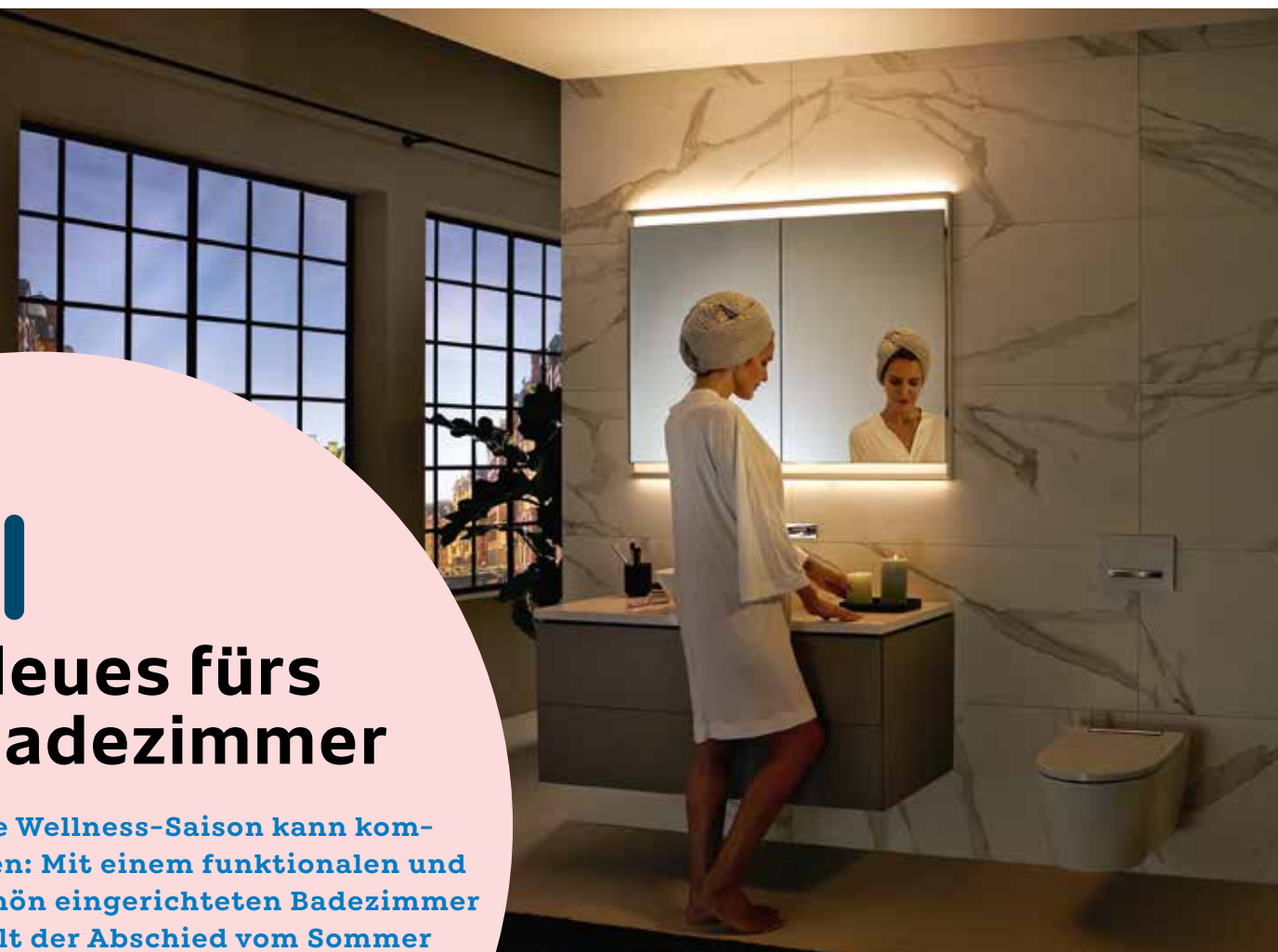
Eine Lichterkette im Bad? Unbedingt! Eine Lichterkette mit Netzbetrieb sollte allerdings auch für den Aussenbereich zugelassen sein, damit ihr hohe Luftfeuchtigkeit oder etwaige Wasserspritzer nichts anhaben. Das Modell «Edison» von Micasa ist drei Meter lang und erzeugt mit seinen sparsamen LED-Lampen stimmungsvolles Licht für drinnen und draussen. www.micasa.ch

BAMBUS-BOXEN FÜR MEHR ORDNUNG IM BAD

Die neue Boxen «Näbbig» von Ikea passen überall – auch im Badezimmer und anderen Feuchträumen. Mehrere grosse Fächer erleichtern das Sortieren und schnelle Auffinden von Schmuck, Make-up und anderen Kleinigkeiten. Die Böden der drei kleinen Boxen sind so beschaffen, dass sie übereinander oder auf die größere Box gestapelt sicher stehen. Abmessungen: 3 Stück 10 x 10 x 6 cm und 1 Stück 29 x 10 x 6 cm. www.ikea.ch

WAND STREICHEN ODER VERKLEIDEN STATT NEU PLÄTTELN

Ein neuer Wandbelag verleiht dem Badezimmer einen ganz neuen Look. Nicht immer ist es nötig – oder vom Budget her möglich – das Bad neu zu fliesen. Denn alte Plättli entfernen und neue Fliesen verlegen zu lassen, bedeutet nicht nur hohe Kosten, sondern auch Lärm und Staub. Eine Alternative ist es, die Wände zu verkleiden oder mit einem speziell für Nassräume geeigneten Anstrich zu streichen. Beides lässt sich einfach über die bestehenden Fliesen anbringen, wobei deren Struktur beim Anstrich erhalten bleibt. Zur Auswahl stehen unzählige Dekors und Farbnuancen.



BASTELTIPP SCHLÜSSELBAND



Schön und praktisch

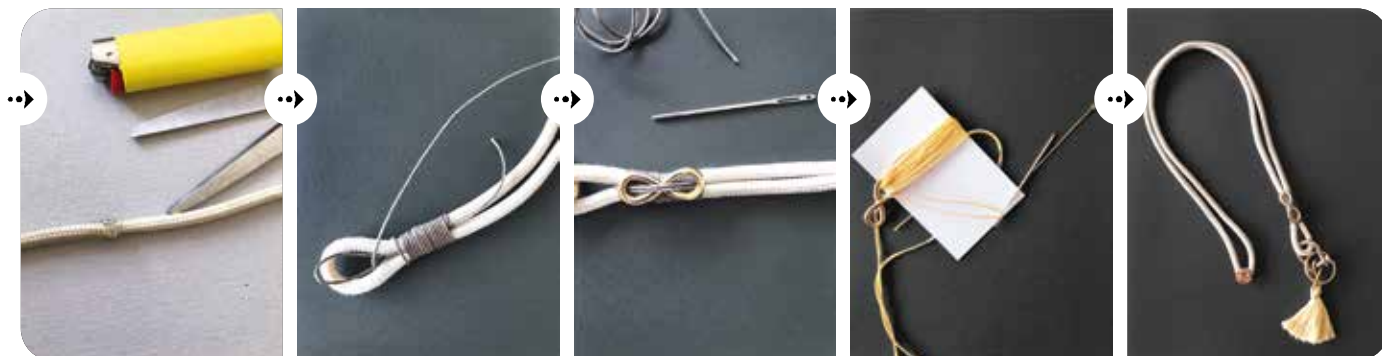
Guten Freundinnen schenke ich am liebsten ein Schlüsselband. Ich fertige sie richtig gerne, jedes individuell und möglichst auf den Geschmack der Beschenkten abgestimmt – bunt, edel, sportlich, flippig.

Nicht nur um den Hals sind Schlüsselbänder praktisch; sie sind in grossen Taschen gut auffindbar oder leicht irgendwo anzuknüpfen. Das Band kann man mit einem Knüpfstern selbst knoten oder fertig bestellen. Eine grosse Farbpalette an Kordeln aus Baumwolle findet man bei Kreando. Die Enden habe ich mit Sternzwirn zusammengenäht. Kordeln aus Nylon dagegen lassen sich einfach verkleben. Seile im Ethnolook, Bootsseile, selbst genähte Stoffbänder und viele mehr sind verwendbar. Die Verbindung ummantele ich mit gewachster Baumwolle, dünnem Paracord oder Hanfschnur. Die Technik zeigt Johnny Debt auf youtube («common whipping knot» oder «seizing»). Wichtig sind natürlich passende Karabiner. Sportliche Haken findet man leicht online, edle Karabiner sind etwas schwieriger zu spotten, ich war am erfolgreichsten über Etsy.

Tipp: Als Dekorationselemente verwende ich selbstgemachte Quasten, Schmuckperlen, Münzen und weitere Anhänger. Auch da braucht die Suche im Netz etwas Geduld. Ein Besuch in einem Bastel- oder Merceriegeschäft kann schneller zielführend sein.

Materialliste:

- Kordeln (kreando.ch, swiss-paracord.ch, vidaxl.ch)
- Gewachste Baumwolle oder Hanfschnur: 1,5 mm (Etsy.com)
- Karabiner und Schlüsselring (Etsy.com)
- Quasten: selber machen mit Wolle, Baumwolle (oder über Etsy.com)
- Holzperlen oder afrikanische Zierperlen (butinette.ch, pandahall.com)
- Münzen und Anhänger (butinette.ch, Etsy.com, wish.com)
- Werkzeuge und Helfer wie Zangen, Flechtscheiben (butinette.ch)
- Materialkosten: individuell nach Ausführung & Menge (ca. 20 Franken)



Knopf in der Küchen-Planung?



Jetzt Termin vereinbaren!

Zeit für eine professionelle Fachberatung!



Infos unter:
Telefon +41 44 908 55 77
oder bauarena.ch

Sie bauen, wir beraten.

bauarena

Die ganzjährige Baufachmesse im Raum Zürich – Industriestrasse 18, 8604 Volketswil



**Alles für einen
unvergesslichen
Sommer.**

coop
Für mich und dich. **bau+hobby**

HELEN
WEISS
Redaktorin
HAUSmagazin



DRAUSSEN

«Einmal Süden, bitte! Mit Palmen holt man sich mediterranes Flair ins grüne Reich und kann im eigenen Garten Ferien vom Alltag machen.»

**Palmen:
Die besten
Arten für
den Garten**



FOTO: PXHERE.COM

HAUS
magazin # 06 / 2021

21



Mit pflegeleichten Palmen lässt sich der eigene Garten ganz einfach in einen «Urban Jungle» verwandeln.

Um Palmen im Garten anzusiedeln, benötigt es nicht unbedingt tropisches Klima: Viele Arten sind hart im Nehmen und überstehen mit der richtigen Pflege auch die kalten Winter.

Wie wäre es, jeden Tag gemütlich in tropischer Atmosphäre zu entspannen? Einfach die Gartentür öffnen, eine andere Welt betreten und sich an der grünen Pracht sattsehen. Dafür muss man nicht unbedingt in die Ferne reisen, denn tropisches Flair kann man sich auch in den eigenen Garten holen. Gerade in städtischen Gebieten ist der Reiz gross, sich einen kleinen «Urban Jungle» zu schaffen, in den man abtauchen kann und so wenig wie möglich vom Drumherum mitbekommt. Zu den typischen Urwaldpflanzen zählen Palmen – klassische Vertreter sind dabei Strahlenpalme, Kentia und Australische Schirm-

palme. Das hiesige Klima vertragen sie schlecht, weshalb man sie hierzulande vor allem als Zimmergrün antrifft.

Doch auch mit winterharten Vertretern der Palmenfamilie lässt sich Urlaubs-Feeling imitieren – entscheidend ist dabei allein die Auswahl geeigneter Arten. Zwar sind in der Schweiz südlich der Alpen zahlreiche Palmenarten inzwischen beheimatet, auf der rauerer Alpennordseite sind jedoch besonders robuste Arten gefragt. Bis zu -15 Grad verträgt die Zwergpalmettopalme (*Sabal minor*) und ihre Schwester *Sabal x brazoriensis*, die beide aus dem Südosten der USA stammen. ➤

TIPP

KINDERSTUBE BEI DEN PALMEN



Dattelbaum mit reifen Früchten

Palmen kann man drinnen das ganze Jahr über aussäen. Samen sind im Fachhandel erhältlich, Dattelpalmen lassen sich zudem aus Kernen von Datteln ziehen.

Die Samen raut man mit Schmiergelpapier an und lässt sie zwei bis drei Tage in Wasser quellen. Nun wird Anzuchterde gemischt mit Sand in kleine Tontöpfchen gefüllt. In das feuchte Substrat drückt man mehrere Samen.

Da viele Palmen Dunkelkeimer sind, müssen die Töpfchen nun mit einem passend zugeschnittenen Stück

Karton oder einer lichtundurchlässigen Folie abgedeckt werden. Die Töpfe sollten an einem warmen Ort platziert und regelmässig gegossen werden. Nach der Keimung nach rund 8 bis 16 Wochen stellt man die Pflänzchen an ein Nordfenster. Sind die Keimlinge gross genug, werden sie in ein grösseres Gefäss versetzt. Gut eignen sich hohe, schlanke Töpfe, die mit Kübelpflanzenerde, Blähton und Lavagrus gefüllt sind. So kommt Luft an die Wurzeln und die Bildung von Staunässe kann vermieden werden.

DRAUSSEN Palmen im Garten



Möbel aus Holz, Rattan oder Bambus passen perfekt zum Urwaldlook und unterstreichen die Wirkung zusätzlich.



LEICHTER WINTERSCHUTZ

Aus derselben Gegend kommt die Nadelpalme (*Rhapido-phyllum hystrix*). Sie ist wahrscheinlich ein Relikt aus der letzten Eiszeit, denn sie ist ein Rekordhalter unter den winterharten Palmen, was die Kältetoleranz angeht: -20 Grad hält sie aus. Zu den widerstandsfähigen Arten zählt auch die allseits bekannte Tessinerpalme (*Trachycarpus fortunei*), die sich inzwischen in der Schweiz jedoch zum Problem entwickelt hat und heute zu den invasiven Neophyten zählt (siehe Tipp der Expertin).

Wer eine etwas grössere Auswahl für seinen Garten bevorzugt, kann auf Arten zurückgreifen, die zwar mehrtägige Frostperioden vertragen, bei denen aber bei Temperaturen unter -10 Grad ein leichter Winterschutz aus Vlies zu empfehlen ist. Die Blaue Zwergpalme (*Chamaerops humilis*) ist mit ihren silbernen, fächerförmigen Wedeln ein besonderer Schmuck und wächst eher in die Breite als in die Höhe. Die Kanarische Dattelpalme (*Phoenix canariensis*) ist hingegen nichts für kleine Gärten: Sie benötigt viel Platz, da sie als Fiederpalme lange, gebogene Wedel bildet und mit den Jahren in die Höhe schießt.

INFO

WÄSSERN IM WINTER

Palmen machen auch im Topf auf dem Balkon eine gute Figur. Sie benötigen aber etwas Schutz, selbst wenn sie die winterlichen Temperaturen in unseren Breiten problemlos vertragen. Während bei Pflanzen im Gartenboden der Frost langsam von oben nach unten dringt, gefriert die Erde in Kübeln und Töpfen sehr rasch durch. Bei immergrünen Gehölzen wie Palmen entziehen Wind und Sonne dem Laub weiterhin Feuchtigkeit. Ist die Erde im Topf gefroren, können die Wurzeln den Wasserverlust jedoch nicht mehr ausgleichen. Um Frosttrockenheit zu verhin-

dern, sollten deshalb rechtzeitig entsprechende Massnahmen getroffen werden. Die Pflanzen sind für einen Standort dankbar, der sie vor der Sonne und damit vor dem Austrocknen schützt. Ein Platz nahe der Hauswand, möglichst unter einem Dach, ist optimal. Um einen noch besseren Schutz zu bieten, ist es allenfalls empfehlenswert, die Pflanzen mit einem Vlies einzupacken. Damit die Pflanzen nicht vertrocknen, darf man das Giessen auch im Winter nicht vergessen. Die Pflanzen müssen alle zwei Wochen kontrolliert und mit Wasser versorgt werden.



FOTOS: PXHERE.COM, WILLIBURKHARDT/123RF.COM, MARIA USPENSAYA/SHUTTERSTOCK.COM

Die Expertin ROBUSTE CHINESISCHE HANFPALME



INGE FORSTER,
Fachstelle Umwelt vom
Unternehmerverband
JardinSuisse

«Die Chinesische Hanfpalme ist die Palme, die in Europa am häufigsten ausgepflanzt wird. Der Grund ist ihre Robustheit und gute Winterhärte, denn sie verträgt Temperaturen bis zu -15 Grad. Die auch als Tessinerpalme bekannte Art stammt aus Ostasien; erst 1830 kamen die ersten Exemplare aus Japan nach Europa. Während der vergangenen 30 Jahre hat die Ausbreitung der *Trachycarpus fortunei* in der Schweiz stark zugenommen – nicht nur im Tessin, sondern auch auf der Alpennordseite. Mittlerweile zählt sie zu den invasiven Neophyten, da sie lokal andere Pflanzen verdrängt. Sie beschattet mit ihren grossen Wedeln den Boden, so dass die heimische Begleitflora gehemmt wird. Zudem untergräbt der Neophyt die Schutzfunktion des Waldes, denn seine kurzen Wurzeln machen den Boden instabil. Chinesische Hanfpalmen sollten deshalb in der Schweiz nicht gepflanzt werden. Steht bereits ein Exemplar im Garten, muss man die Blütenstände vor der Fruchtbildung abschneiden. Entdeckt man kleine Pflanzen an unerwünschten Standorten, gilt es, sie rechtzeitig auszureissen. Früchte sollte man nicht kompostieren, sondern im Kehrriech entsorgen. Gärtnerinnen und Gärtner geben gerne zu invasiven Neophyten Auskunft.»



WEITERE INFORMATIONEN: Die Broschüre «Invasive Neophyten» kann über info@jardinsuisse.ch bestellt werden. Weiterführende Informationen und Fotos zu zahlreichen invasiven Neophyten in D, F, und I gibt es unter www.neophyten-schweiz.ch

38.⁹⁰

**Gardol®
Astschere
Premium**

Länge 81,50 cm, max.
Aststärke 42 mm
OS 6263 - 24756321



149.-

**HURRICANE®
Akku-Laubbläser/-
sauger 'HAL-I-40'**

40 V, 2.0 Ah, variable
Geschwindigkeitsregelung.
Leistung Blasfunktion bis
210 km/Std. und Saug-
funktion bis 8 m³/Min.
Häckslerfunktion 10:1 zum
ursprünglichen Volumen
Akkulaufzeit 40 Min.,
Akkuaufladezeit 60 Min.
Lieferumfang: Doppel-
schnellladegerät, Akku,
Schultertragegurt,
Fangsack (45 l).
OS 110538 - 26617390



BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.



www.bauhaus.ch

Heute bestellt – morgen geliefert!

**Schaffen Sie Ordnung
im Garten**

119.-

**HURRICANE® Elektro-Messerhäcksler
'HMH-S-2400'**

Leistung 2400 W, Schneidtechnik Doppel-
wendemesser, max. Ast-Ø 4,50 cm, Geräusch-
entwicklung 106 dB(A), inkl. 45 l Fangsack.
OS 111657 - 26619350

54.-

Kaminholzregal 'Eifel'

L 80 x B 100 x H 190 cm, massive Ausführ-
ung, schützt Holz vor Witterungseinflüssen.
OS 113592 - 23311462



Palmen verleihen dem Garten einen eleganten Touch und ergänzen sich perfekt mit blühenden Pflanzen.

KLEINE PALME GANZ GROSS

Das gilt auch für die Palmlilie (*Yucca filamentosa*), die man an warmen Standorten oft als Solitärstaude in Rabatten antrifft. Sie begeistert mit prächtigen, weissen Blütenständen, nimmt aber aufgrund ihres rosettenförmigen Wachses und ihrer spitzen, scharfen Blätter viel Raum im Garten ein. Der Standort ist bei allen Palmenarten sorgfältig zu wählen. Dabei sind nicht nur die Bedürfnisse der bevorzugten Art zu berücksichtigen: Es gibt

auch zu beachten, dass sich aus einem kleinen Pflänzchen ein stattliches Exemplar entwickeln kann. Das gilt auch für Zwergpalmen, die eher flächig wachsen und sich ausbreiten. Da Palmen immergrün sind – also ihr Laub nicht abfällt – sollten sie zudem nicht zu nah ans Haus gepflanzt werden, sonst nehmen sie mit zunehmender Grösse viel Licht weg. Schneiden darf man Palmen nicht, denn kappt man die Spitze, sterben sie ab. <

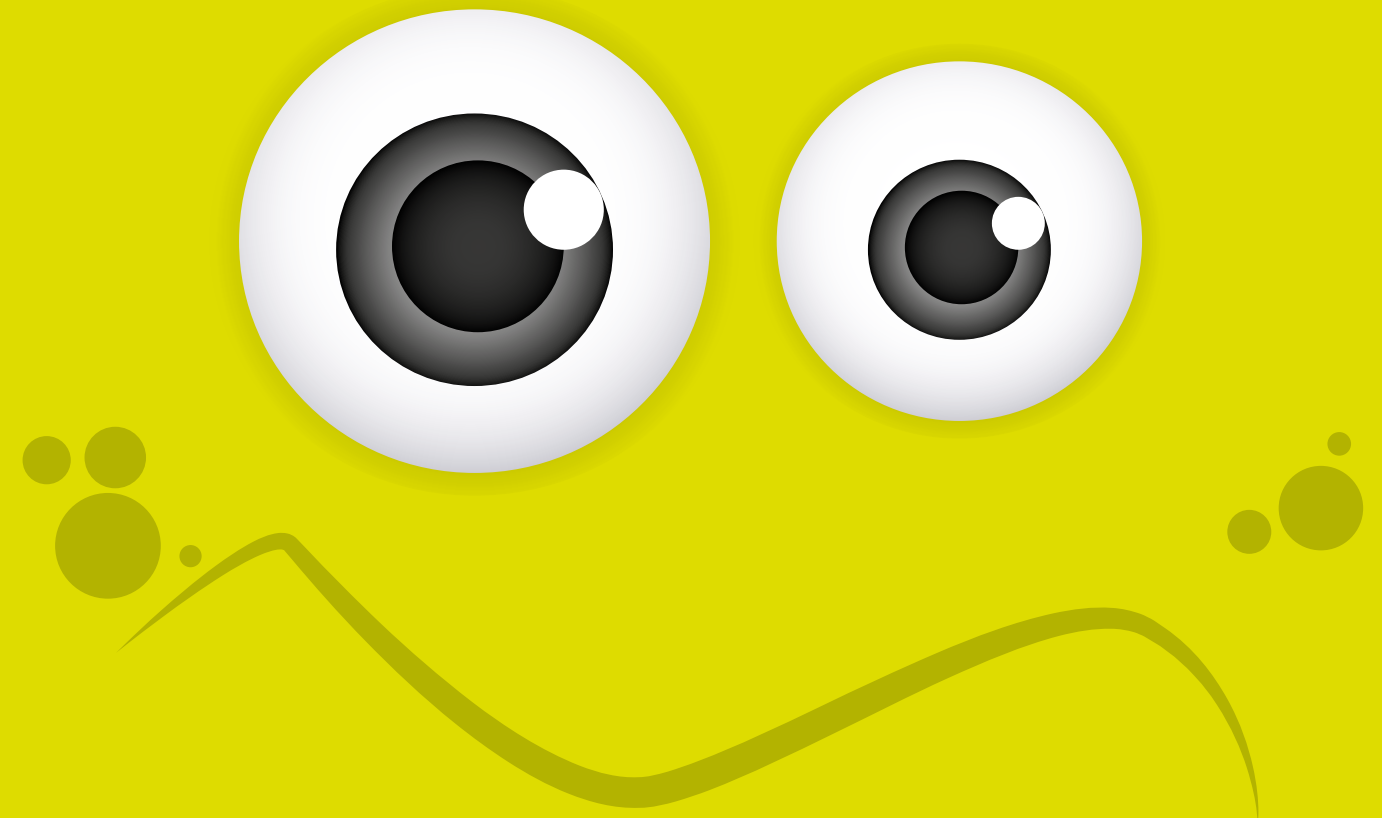
CHECKLISTE

DAS MACHT PALMEN GLÜCKLICH

- Palmen haben relativ flache Wurzeln, die viel Luft brauchen. Ein guter Wasserabfluss ist wichtig, denn sie vertragen keinen nassen, schweren Boden.
- Topfpalmen benötigen eine leichte, aber trotzdem feuchtigkeitsspeichernde Erde. Der Topf sollte genügend gross sein und über einen guten Wasserabfluss verfügen.
- Um ein gutes Wurzelwachstum zu fördern, sollte man Palmen nicht zu oft, aber dafür jeweils gründlich giessen, so dass das Wasser bis in die tieferen Erdregionen vordringt.
- Pflanzen in Töpfen benötigen mehr Wasser als ausgepflanzte Exemplare, da das Substrat im Gefäss rascher austrocknet. In heissen Sommern ist eine tägliche Bewässerung nötig.
- Palmen haben einen ausgeprägten Nährstoffbedarf. Im Fachhandel ist spezieller Palmendünger erhältlich, der auf die Bedürfnisse der Exoten ausgerichtet ist.
- Die unteren Blätter der Palmen werden gelb und dann braun – das ist normal. Die abgestorbenen Wedel sollten regelmässig mit einer Baumschere oder allenfalls mit einer Handsäge entfernt werden.

ENERGETISCHER MUSTERSCHÜLER

So sieht ein energieeffizientes Haus aus, vom Keller bis zum Dach.
Das Kompendium im nächsten Magazin



Nur im Abo erhalten Sie
alle 8 Ausgaben
des HAUSmagazins.

DAS SIND UNSERE INKLUSIV-LEISTUNGEN IM ABONNEMENT:

HAUSmagazin: Alle 8 Ausgaben ins Haus geliefert
HAUSforum: Kostenlose Infoabende und Veranstaltungen
Specials: Zusatzvergünstigungen bei div. Dienstleistungen

ANMELDUNG: JA, ich will von den Vorteilen profitieren und für 38 Franken pro Jahr das HAUSmagazin abonnieren.

Name	Vorname
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Tel./Mobile	E-Mail

COUPON EINSENDEN AN: HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich.
Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 2.5% MwSt. ODER WÄHLEN SIE EINFACH:
Telefon 043 500 40 40 oder senden eine E-Mail an: info@hausmagazin.ch

HAUS
magazin

Anstrich für Qualität und Schönheit



Gartenmöbel können ihren Glanz aufgrund von Witterungsschäden, Korrosion oder UV-Einwirkung rasch verlieren. Das Auftragen von hochwertigen Lacken, Lasuren sowie Bodenfarben verhindert dies.

TEXT — ROBERT WILDI

Ein Sommer mit viel Sonne und Hitze erfreut zwar unsere Gemüter, hat aber auch seine Schattenseiten. So kann die Begeisterung über den neuen Gartenparkett oder -tisch aus Holz rasch getrübt werden, weil die Dauerbestrahlung mit der Zeit ihre sichtbaren Spuren hinterlässt. Die Farben werden rasch matt, das Holz spröde.

Ein frischer Anstrich mit Buntlacken zur rechten Zeit schafft hier Abhilfe. Erstens verleiht er den Möbeln eine neue attraktive Optik. Zusätzlich kann er Oberflächen auch dauerhaft schützen vor Witterungsschäden, Korrosion oder UV-Einwirkung. Spezialisierte Anbieter offerieren umfangreiche Sortimente an Lacken, Lasuren, Wandfarben und Zubehör.

SCHUTZLACK FÜR HOLZ UND METALL

Eine solche Lackierungsaktion, die in regelmässigen Abständen auch für Holzmöbel und -oberflächen in Innenräumen durchaus Sinn macht, erfordert einen genauen Arbeitsablauf. Zuerst muss das Holz gesäubert und getrocknet werden. Dann werden der Altanstrich sowie geschlossene Lackfilme mit Schleifpapier entfernt. Auch rohes Holz sollte vor der Lackierung immer angeschliffen werden. Danach erfolgt beispielsweise bei unbehandeltem Nadelholz ein erster Anstrich mit einem speziellen Holzschutzgrund. Beim abschliessenden Anstrich mit dem Buntlack sollten immer zwei Schichten aufgetragen werden. Dies gilt ganz besonders bei Flächen, die der Witterung stark ausgesetzt sind.

Eine verschönernde und zugleich das Material schützende Lackierung ist in regelmässigen Abständen übrigens nicht nur für Holzoberflächen angezeigt. Ebenso gibt es im spezialisierten Fachhandel hochwertige



EINKAUFSLISTE

- Alpina Holzsortenöl Teak-Öl, 0,75 L
- Alpina Gartenholz-Öl 0,75 L
- Alpina Premium-Lasur farblos 0,75 L
- Alpina Terrassen-Öl farblos 0,75 L
- Alpina Premium-Lasur Palisander 0,75 L
- Alpina Universal-Lasur Nussbaum 0,75 L
- Alpina Terrassen-Öl Palisander 0,75 L
- Alpina Universal-Lasur farblos 0,75 L
- Alpina Premium-Lasur Nussbaum 0,75 L
- Alpina Premium-Lasur Teak 0,75 L



Lackierungen, die Schutz für alle metallischen Untergründe bietet. Sie werden direkt auf rostige Stellen aufgetragen und sind sowohl im Innen- wie Aussenbereich anwendbar. Das Prozedere ist auch bei einer Metalllackierung ähnlich wie beim Holz. Zuerst wird der Untergrund gesäubert. Anschliessend werden Altanstriche und lose Rostpartikel abgebeizt oder abgeschliffen sowie gesäubert. Auch gut erhaltene Anstriche sollten stets angeschliffen werden. Eine Vorbehandlung wie beim Holz fällt weg, weil auf Eisen und Stahl keine Grundierung notwendig ist. Schliesslich wird der Metallschutzlack ein- bis zweimal unverdünnt aufgetragen.

AUSSENBODENFARBEN FÜR GARAGEN, BÖDEN UND TREPPEN

Eine sinnvolle und regelmässige Oberflächenpflege verdienen auch sämtliche Aussenböden sowie Garagen und Treppen. Bei der initialen Säuberung des Untergrunds

Nachgefragt «BLÄTTERNDE ALTANSTRICHE SOLLTEN ZU- ERST ENTFERNT WERDEN»

MELANIE ZETTEL,
Purchasing Manager Bauen,
Coop Bau + Hobby



Wie oft sollte man Holzoberflächen frisch lackieren?
Das hängt stets vom optischen Eindruck einer lackierten Oberfläche ab. Ausgebleichte, blätternde oder verwitterte Oberflächen sollten neu lackiert werden

Welche wichtigsten Schritte sollte man beim Lackieren beachten?

Die zu lackierende Holzoberfläche muss fest, trocken, sowie staub- und fettfrei sein. Blätternde Altanstriche sollten zuerst entfernt werden. Dann die Holzoberfläche in Holzfaserrichtung anschleifen und danach immer vorgrundieren. Zwischen den einzelnen Lackschichten sollte man die Oberfläche leicht anschleifen und dazu das richtige Werkzeug nutzen.

Was unterscheidet hochwertige Lackierungsprodukte von durchschnittlichen?

Die Qualitätsunterschiede zeigen sich in den jeweils vorhandenen Bestandteilen wie Bindemittel, Pigmente, Füllstoffe, Additive und Lösungsmittelzusätze. Hochwertigere Bindemittel verbessern die Haftung, verleihen Oberflächen einen schöneren Verlauf, verlängern die Haltbarkeit und erleichtern die Verarbeitung.

Sind solche Mittel giftig? Gibt es spezielle Schutzmassnahmen, die man beim Auftragen befolgen sollte?

Wichtig ist eine gute Belüftung, denn beim Verarbeiten und Trocknen der Anstriche werden flüchtige Bestandteile in die Umgebungsluft abgegeben. Dazu sollten die Hinweise auf dem Gebinde, Etikett und dem technischen Merkblatt beachtet werden. Sind die Lacke einmal trocken und ausgehärtet, besteht keine Gefahr mehr. Ganz wichtig: Beschichtungen für den Aussenbereich sollten nicht im Innenbereich verwendet werden.

werden Zementschlämme, Kalkablagerungen, Oxidschichten oder Trennmittel restlos entfernt und gründlich nachgewaschen. Eine neue Betonfläche sollte man danach für mindestens vier bis sechs Wochen austrocknen lassen. Dann wird der Untergrund wie beim Holz oder Metall leicht angeschliffen und gereinigt. Eine Grundierung ist nicht nötig. Danach erfolgen drei unverdünnte Anstriche, die man ebenfalls gründlich trocknen lassen sollte.

Ob Holz, Metall oder Beton: Mit einem neuen Anstrich kann man fast sämtliche Oberflächen im Eigenheim schöner und langlebiger machen.

Dieser Beitrag ist eine
Zusammenarbeit
von HAUSmagazin und

coop
bau+hobby

Einladendes Entrée, attraktiv gestaltet



Ein Vorgarten hat vielfältige Aufgaben zu erfüllen. Entsprechend wichtig und zugleich herausfordernd ist es, ihn attraktiv zu gestalten. TEXT— JULIANE FORSTER



Situation vorher

Ein Haus wirkt nicht allein, vielmehr steht es auf einem Grundstück, das sich idealerweise als passgenauer Rahmen um das Haus und seine Bewohner schmiegt, und das gilt für den Wohngarten ebenso wie für den Vorgarten. Bedauerlicherweise bekommt letzterer aber oft nicht die Aufmerksamkeit, die er verdient, denn seine Bedeutung ist riesig: für den ersten Eindruck, aber auch für das Kleinklima, als Lebensraum für Insekten – und natürlich

auch rein funktional. Vorgärten sind im wahrsten Sinne des Wortes die Visitenkarte eines Hauses.

Der Wunsch nach Pflegeleichtigkeit lässt hier allerdings häufig triste Kies- und Splittflächen entstehen. Vögel und Insekten kann man so nicht in den Garten locken und auch bei menschlichen Ankömmlingen kein Willkommensgefühl erzeugen. Ausserdem heizt sich eine Kiesfläche im Sommer ungleich mehr auf als ein Beet,

was sich sogar im Hausinnern bemerkbar macht. Die Auswirkungen einer solchen Verschotterung sind also weitreichend – und dann ist Pflegeleichtigkeit auch noch ein Trugschluss: In Kiesflächen lagern sich Laub und anderes organisches Material ab, das sich nur ganz schwer wieder entfernen lässt.

— PFLICHT IM VORGARTEN

Der Vorgarten ist der meist kleinere Grundstücksteil, nichtsdestotrotz ist er in der Gestaltung ebenso anspruchsvoll wie der Hausgarten und verdient dementsprechend Aufmerksamkeit: Auf begrenzter Fläche ist hier meist gleich eine ganze Reihe von Pflichtaufgaben zu erfüllen. Der Weg zum Haus gehört ebenso zu den ge-



Raffiniert ist die Kombination von natürlich rostendem Cortenstahl und Naturstein.

Der Gartenprofi (VOR)GARTEN UND PLANUNG



HANS-PETER FORSTER,
Inhaber Forster
Gartenbau AG,
Titterten

Die Gestaltung von Vorgärten sollte mit grosser Sorgfalt angegangen werden, damit man möglichst viel und qualitativ hochwertigen Aufenthaltsraum schaffen kann. Dabei unterscheidet sich das Vorgehen nicht von dem bei einem Wohngarten: Am besten arbeitet man mit einem Gartengestalter oder Gartenplaner zusammen. Wir bei Forster Gartenbau AG bieten ein Einstiegstool an, das sich Speedplanung nennt. Die Garten-

besitzer senden uns vorab vorhandene Pläne, Fotos und eine Auflistung ihrer Wünsche, die in der Gestaltung berücksichtigt werden sollen. Wir machen uns dazu Gedanken und entwickeln Ideen. Dann treffen wir uns zu einem 20-Minuten-Erstgespräch und erläutern dem Gartenbesitzer unsere Ideen. Wenn diese als Grundlage für das Gartenkonzept gefallen, erhalten wir einen Auftrag für die konkrete, kostenpflichtige Gartenplanung. Dieses Geld ist absolut sinnvoll angelegt: Die Planung und die detaillierte technische Ausarbeitung der Umsetzung sind der wichtigste Teil einer Gartengestaltung. Wir visualisieren die Gestaltung und der Kunde sieht, wie der Garten oder der Gartenteil schlussendlich aussehen wird. Auch Kosten lassen sich nur anhand einer detaillierten Planung verlässlich kalkulieren. Letztendlich spart man mit diesem Vorgehen sogar Geld, weil sich so die Umsetzung effizient gestalten lässt und man auch schon für die Zukunft so planen kann, dass keine wesentlichen Kosten für spätere Anpassungen mehr entstehen.

setzen Vorgartenelementen wie ein Platz für die Velos, oft eine Auffahrt, vielleicht mit zweitem Stellplatz oder ein Bänklein für einen Schwatz mit dem Nachbarn.

— HAUPTAKTEUR PFLANZE

Die Hauptrolle sollte bei aller Funktionalität immer der Bepflanzung überlassen werden, denn diese ist massgeblich für eine attraktive Gestaltung. Die gute Nachricht: Für jeden Geschmack und zu jeder Architektur gibt es die passende Bepflanzung. Allerdings ist bei ihrer Auswahl Fachkenntnis erforderlich, denn zum einen sind Vorgärten oft nach Norden ausgerichtet und damit schattig, zum anderen sollen die Pflanzen ohne viel Pflege dauerhaft attraktiv sein und auch nach Jahren die Proportionen ➤



Wogendes Chinaschilf bringt Bewegung ins Bild und unterstreicht die moderne Architektur.

nicht sprengen. Glücklicherweise gibt es heute wunderbare kleinkronige oder als Spalier ausgeformte Bäume. Die sind ideal für einen Vorgarten. Auch ein schönes Solitärgehölz ist in jeder Hinsicht eine Bereicherung. Das gilt für den Eindruck, den Haus und Garten auf Passanten und Besucher machen, ebenso wie für den Effekt, den ein sorgfältig gestalteter Vorgarten auf die Hausbewohner hat. Immerhin sieht man den eigenen Vorgarten normalerweise viel häufiger als den Wohngarten – nämlich jedes Mal, wenn man das Haus verlässt oder zurückkommt. Da ist es doch schön, wenn sich einem dabei ein angenehmer Anblick bietet – ebenso wie beim Blick durchs Fenster: Üppiges Grün und bunte Farbtupfer sind einfach ungleich attraktiver als unbelebte und versiegelte graue Flächen.

PERSÖNLICHE NOTE

Auch wenn die Bepflanzung aus Sicht von Fachleuten in der Regel Priorität haben sollte, braucht ein Vorgarten natürlich auch weitere Gestaltungselemente. Empfehlenswert ist, sich auf wenige, wertige Materialien zu konzentrieren, die auf Stil und Farbigkeit des Hauses abgestimmt sein sollten. Eine persönliche Note darf im Vorgarten ebenfalls gesetzt werden: Es muss ja kein Gartenzwerg sein, aber ein Wasserspiel, ein kleines Kunstwerk oder auch ein tolles Pflanzgefäss werten jeden Vorgarten auf. Ein kleiner Sitzplatz ist ebenfalls eine enorme Bereicherung. Eine optische Abgrenzung der oft dominanten Einfahrt, etwa durch eine niedrige Hecke, trägt dabei deutlich zur Steigerung der Wohnlichkeit bei.

Eine durchdachte Gestaltung kann in jedem Fall aus einem Vorgarten statt einer reinen Funktions- und Transitzone einen einladenden Ort mit Wohlgefühlcharakter und sogar Aufenthaltsqualität machen. <

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und



Der führende Spezialist für Hypotheken und Immobilien

- Persönliche Beratung
- Unabhängige Expertise
- Wegweisende Technologie

Beratung
online
vereinbaren
moneypark.ch



• HAUSFORUM • KÜCHE



Der Weg zur Traumküche

EINLADUNG: Seien Sie unser Gast und holen Sie sich wertvolles Wissen und Entscheidungshilfen.

Die Küche ist das Herzstück in den eigenen vier Wänden. Was aber, wenn Ihre Küche in die Jahre gekommen ist, Ihr Kochfeld oder die Dunstabzugshaube nicht mehr leisten, was sie sollten, und Ihnen das Design der Küchenschränke sowieso schon lange verleidet ist? Höchste Zeit, sich Gedanken über eine neue Küche zu machen. Kein einfaches Unterfangen in einem nahezu unüberschaubaren Markt mit sich rasant entwickelnden Technologien – und schliesslich muss die neue Traumküche auch in Ihr Budget passen.



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

Programm

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:35 Uhr	Küchenplanung bei Renovationen Informationen u.a. über Bedürfnis- abklärung, Gestaltung, Küchennormen, technische Möglichkeiten, Kostenpla- nung.
19:00 Uhr	Neue Trends im Küchenbau Informationen u.a. über Formen/ Linien/Ergonomie, Materialien, Farben, Design, Kontraste, Stauräume, Arbeits- flächen.
19:25 Uhr	Neue Technologien und Geräte für die Küche Informationen u.a. über Grundauf- stattung, Steamer/Dampfgarer, Food Center, Induktion mit Teppan Yaki/ Wok, Backöfen und Combi-Dampfgarer, Dunstabzugshaube.
anschl.	Apéro riche

**Mittwoch,
22. September 2021,
Root LU**

Veriset Vertriebs AG
Oberfeld 1
6037 Root

**Donnerstag,
30. September 2021,
Rothrist AG**

Veriset Vertriebs AG
Ausfahrt 46
Rössliweg 29a
4852 Rothrist

• HAUSFORUM • GENERATIONENWECHSEL



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

Programm

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung/Einleitung
18:35 Uhr	Wert der Liegenschaft Informationen u.a. über die Schätzung einer Liegenschaft, Verkaufspreis vs. Marktpreis, Erbvorbezug, Schenkung, Übergabe im Erbensfall.
19:00 Uhr	Sanierungen im Haus und Gebäudehülle Informationen u.a. über den Lebenszyklus eines Hauses, sinnvolle Sanierungen und Investitionen vor oder für den Verkauf/ Übergabe, Kombination von Bauteilen bei einer Sanierung.
19:15 Uhr	Küchenrenovation Informationen u.a. über Bedürfnisab- klärung, Gestaltung, Ergonomie, Küchen- normen, technische Möglichkeiten, Kostenplanung.
19:30 Uhr	Badrenovation Informationen u. a. über Bedürfnisab- klärung, Gestaltung, Ergonomie, techni- sche Möglichkeiten, Gäste- und grosses Badezimmer, Kostenplanung.
19:45 Uhr	Finanzierung/Vorsorge Informationen u.a. über Hypotheken, Vorbezug von Vorsorgebeiträgen, Absiche- rung Altersvorsorge.
20:10 Uhr	Apéro riche

Das Haus im Generationenwechsel

**EINLADUNG: Junge Familien beschäfti-
gen sich oft mit dem Kauf einer älteren Liegen-
schaft oder der Übernahme des Elternhauses.**

Ebenso kann das Eigenheim für ein Leben im Alter nicht geeignet sein oder zur Belastung werden. In all diesen Fällen steht ein Generationenwechsel an. Verkauf wie Kauf – oder innerfamiliäre Übernahme – sollten frühzeitig geplant werden, um richtige Entscheidungen zu treffen. Dabei sind vor allem der Kaufpreis, und damit verbunden der Wert der Liegenschaft, Erbvorbezug bei Übernahme von den Eltern und die Finanzierung ein grosses Thema. Plant eine junge Familie den Einzug in eine ältere Liegenschaft, stellen sich auch Fragen nach Sanierungen im und am Haus, sowie die Renovation von Küche und Bad.

An unserem Infoabend erhalten Sie alle wichtigen Infos
rund um den Generationenwechsel in einem Haus.

bauarena



**Dienstag,
5. Oktober 2021,
Volketswil**

Bauarena,
Industriestrasse 18,
8604 Volketswil

Ja, ich möchte am Informations-
abend zum Thema «**Der Weg zur
Traumküche**» teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft.
Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und
schriftlich bestätigt.

☐ 22. September 2021 in Root LU ☐ 30. September 2021 in Rothrist AG

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch (Absender nicht vergessen)
Telefon 043 500 40 40 oder auf hausmagazin.ch/infoabend

**Anmeldung:
Kostenloser
Infoabend**

**HAUS
FORUM**

Name _____
Vorname _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Tel./Mobile _____
Anzahl Personen _____

Ja, ich möchte am Informationsabend
zum Thema «**Das Haus im Generationen-
wechsel**» teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft.
Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und
schriftlich bestätigt.

☐ 5. Oktober 2021 in Volketswil

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch (Absender nicht vergessen)
Telefon 043 500 40 40 oder auf hausmagazin.ch/infoabend

**Anmeldung:
Kostenloser
Infoabend**

**HAUS
FORUM**

Name _____
Vorname _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Tel./Mobile _____
Anzahl Personen _____

HAUSFORUM GEBÄUDESANIERUNG



Infos zu MuKE:
Stand Umsetzung der
Energiegesetzgebung

Energetische Gebäude- Sanierung – aber wie?

EINLADUNG: Wie Sie ihr Gebäude energetisch sanieren, von der Sanierung profitieren und was Sie unbedingt beachten müssen, um Folgekosten zu vermeiden – alle diese Infos erhalten Sie an unserem Infoabend.

Rund die Hälfte des schweizerischen Energieverbrauchs wird für den Betrieb von Gebäuden verwendet. Bei Wohnhäusern älteren Jahrgangs ist die Sanierung die Gelegenheit zur Verringerung des Energieverbrauchs.

Als Faustregel für das Sparpotenzial gilt: Die energetische Sanierung der Aussenhülle kann den Heizwärmebedarf um rund einen Drittel reduzieren. Mit neuen Fenstern werden die Wärmeverluste bis zu 20 % gesenkt. Aber aufgepasst: Die Sanierung der Gebäudehülle und Fenster beeinflusst den Leistungsbedarf des Heizsystems. Der geringere Bedarf führt dazu, dass die Heizungsanlage in einer kleineren Leistungsklasse ausgewählt werden kann. Ausserdem kann, abhängig von den jeweiligen Erneuerungsmassnahmen, ein Gesuch für Förderbeiträge bei Bund oder Kanton gestellt werden.



Hoval



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

Programm

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:45 Uhr	Analyse Energiever- brauch / Angebote Energieberatung / Teil- und Gesamt- sanierung, MuKE
19:10 Uhr	Richtige Sanierung der Gebäudehülle
19:30 Uhr	Renovation der Fenster
19:50 Uhr	Erfolgreicher Heizungersatz / Heiz- systeme im Vergleich
20:10 Uhr	Förderprogramme / Abzugsberechtigung Steuern ab 2020 / Unterschied Werterhalt und Wertvermehrung
anschl.	Apéro riche

**Dienstag,
28. September 2021,
Rapperswil-Jona**

Eventhouse Rapperswil
Neue Jonastrasse 65
8640 Rapperswil-Jona

**Donnerstag,
28. Oktober 2021,
Egerkingen**

Mövenpick Hotel
Höhenstrasse 12
4622 Egerkingen

Ja, ich möchte am Informations-
abend zum Thema «**Energetische
Sanierung**» teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft.
Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und
schriftlich bestätigt.

☐ 28. September 2021, in Rapperswil-Jona ☐ 28. Oktober 2021 in Egerkingen

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch (Absender nicht vergessen)
Telefon 043 500 40 40 oder auf hausmagazin.ch/infoabend

**Anmeldung:
Kostenloser
Infoabend**

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen

HAUSFORUM BODENHEIZUNG



LIVE
DEMONSTRATION

Bodenheizung sanieren statt ersetzen

EINLADUNG: Was normalerweise im Boden versteckt liegt, wird für Sie sichtbar. Erleben Sie hautnah eine Sanierung der Bodenheizung.

Eine Bodenheizung sanieren heisst vorbeugen. Ist Ihre Bodenheizung älter als 30 Jahre? Dann besteht die Gefahr, dass die Rohre schon spröde und verschlammmt sind. Denn zwischen 1970 und 1990 wurden oft Bodenheizungen aus einfachem Kunststoff verbaut. Wenn ihr System in diesem Zeitraum installiert wurde, gilt es vorzubeugen. Getreu dem Motto «sanieren statt ersetzen» erleben Sie in einer faszinierenden Demonstration, wie die bestehenden Rohre von Bodenheizungen von innen mit einem Feinschliff poliert und schliesslich neu ausgekleidet werden. Schritt für Schritt erklärt Ihnen der Experte an «offenliegenden» Rohren die Sanierung. Am Schluss dürfen Sie sogar ein Stück saniertes Rohr nach Hause mitnehmen.



Programm

18:30 Uhr	Türöffnung
19:00 Uhr	Begrüssung / Einleitung
19:05 Uhr	Bodenheizungen in der Schweiz Informationen u.a. über Entwicklungen, Rohrmaterialien, Energie und Nachhal- tigkeit, Sanierung, Einfrästechnik.
19:20 Uhr	Live Demons- tration Demonstration u.a. über Drucktest, Ver- schlammung entfernen, Rohr strahlen und anschleifen, nahtlose Innenbeschichtung.
19:50 Uhr	Diskussion Fragen und Antwor- ten: Die Experten ste- hen dem Publikum für Fragen zur Verfügung.
anschl.	Apéro

**Donnerstag,
23. Sept. 2021,
Freienbach SZ**

Naef GROUP,
Wolleraustrasse 15j,
8807 Freienbach

Ja, ich möchte am Informationsabend
zum Thema «**Bodenheizung sanieren
statt ersetzen**» teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft.
Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und
schriftlich bestätigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt.

☐ 23. September 2021 in Freienbach

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch (Absender nicht vergessen)
Telefon 043 500 40 40 oder auf hausmagazin.ch/infoabend

**Anmeldung:
Kostenloser
Infoabend**

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen



Herbstastern: Ideale Lückenfüller fürs Beet

Wer im September grosszügig Lücken füllen möchte, ist mit Herbstastern gut bedient. Zusammen mit noch blühendem Sommerflor, Rosen, Gehölzen, Gräser und herbstblühenden Stauden bringen sie nochmals reichlich Farbe ins Beet. TEXT — BRIGITT BUSER

Astern sind relativ anspruchslos, was den Boden anbelangt. Sie harmonieren nicht nur mit Stauden wie Herbstanemone, Rudbeckie und Sonnenhut, auch kombiniert mit Gräsern machen sie eine gute Gattung. Ebenfalls für Kombinationen mit nicht zu gross werdenden Sträuchern oder Halbsträuchern wie Mönchspfeffer und Blauroute eignen sie sich ausgezeichnet. Und eher niedrige Arten umspielen mit ihren zahlreichen Blüten einjährige Blumen wie Kosmeen, Löwenmäulchen oder Präriekerze. Nicht zu vergessen wäre da noch die Vergesellschaftung

mit Strauch- oder Beetrosen, wobei hier die Höhe der Pflanzen berücksichtigt werden sollte.

UNTERSCHIEDLICHE GENE

Aufgrund der grossen genetischen Unterschiede zwischen den amerikanischen und eurasischen Asternarten wurden diese taxonomisch in zwei Gattungsnamen aufgeteilt. Somit tragen die bekannten, im Herbst blühenden Gartenformen der Glattblatt-, Raublatt-, Myrten- und Kissen-Aster den Gattungsnamen «Symphyotrichum».



Im Uhrzeigersinn

Kissenastern (*Aster dumosus*) haben einen niedrigen bis gedrungenen Wuchs mit zahlreichen kleinen Blüten. Sie gedeihen in nährhaften Böden und eignen sich für die Rabatte, als Einfassung, Gefässe, den Steingarten oder als Masserbepflanzung für grössere Flächen.

Die Myrtenaster (*Aster ericoides*) ist sehr trockenheitsverträglich und bildet dichte, standfeste Büsche mit vielen kleinen Blüten, deren Triebe sich auch gut für die Vase eignen.

Die Raublattaster (*Aster nova-angliae*) bildet stattliche, behaarte Büsche mit lanzettlichen Blättern und reich verzweigten Blütenständen, deren Blüten sich am Abend sowie trübem Wetter schliessen. Ein idealer Lückenfüller in Rabatten.

Astern, hier eine Raublattaster, bieten den Bienen an warmen Herbsttagen reichlich Nektar.



Im Handel hat sich dieser jedoch noch nicht durchgesetzt, daher ist der Korbblütler immer noch unter dem Namen «Aster» erhältlich. Er blüht in den Farben Rosa, Dunkelrot, Hellblau, Lila, Violett und Weiss. Auch sind Arten und Sorten mit unterschiedlichen Höhen erhältlich.

DER RICHTIGE STANDORT

Dieser sollte nicht zu heiss und der Boden nicht zu schwer, noch zu sandig und trocken sein sowie einen mittleren Nährstoffgehalt aufweisen. Überdüngung, Wärme- und Trockenstress fördern den Befall mit Mehltau. Garantiert mehltaufrei sind Sorten der Raublatt-Aster (*Aster novae-angliae*). Um über Jahre hinweg verlässlich zu blühen, sollten Astern zudem gelegentlich geteilt werden.



Damit Dahlien zuverlässig bis zum ersten Frost blühen, ist das Entfernen von verblühten Blumen ein Muss.

STRAUCHPFINGSTROSEN

Jetzt ist der beste Zeitpunkt für die Pflanzung von Strauchpfingstrosen. Sie bevorzugen geschützte, sonnige Standorte oder lichten Schatten wie unter Bäumen. Hier nehmen die Blüten an heissen Tagen oder bei starkem Regen weniger Schaden. Der Boden sollte humusreich sein. Schwere Lehmböden werden mit Blähton oder grobem Sand, leichte Sandböden durch die Zugabe von Bentonit, einem quellfähigem Tonmineral, verbessert. Bei der Pflanzung veredelter Sorten kommt die Veredlungsstelle 10 bis 15 cm tief ins Erdreich. Setzt man sie höher, treibt früher oder später die Unterlage aus und die Edelsorte stirbt ab. Aufgefüllt wird mit einem Gemisch aus reifer Komposterde.

PFLANZZEIT FÜR ZWIEBELN

Gepflanzt werden können jetzt Winterknoblauch, -schalotten und -zwiebeln. Besonders Knoblauch benötigt, damit sich dicke Knollen mit vielen Tochterzwiebeln bilden, einen winterlichen Kältereiz. Wählen Sie dazu Sorten aus dem Saatguthandel und nicht den Knoblauch aus dem Gemüseregal im Lebensmittelgeschäft. Dieser ist für unser Klima nicht geeignet. Der Reihenabstand sollte 20 cm, in der Reihe 8 cm betragen. Die Pflanztiefe 5 cm. Ein guter Nachbar ist Salat.

Ebenfalls jetzt in den Boden kommen Zwiebeln von Kaiserkronen, Schachbrettblume, Herbstzeitlose und die fleischigen seesternartigen Wurzeln von Steppenkerze, die unbedingt leichte Böden benötigt. Sorgen Sie daher im Pflanzloch für eine gute Drainage aus einem Sand-Kiesgemisch. Die Wurzeln beim Pflanzen keinesfalls verletzen oder brechen.

DAHLIEN

Dahlien gelten als echte Blühwunder, bringen sie doch vom Sommer bis zu den ersten Frösten ein wahres Feuerwerk an Blüten hervor. Umso sicherer ist dies jedoch, wenn konsequent verblühte Blüten entfernt werden. Dazu wird die Schere jeweils an der nächsten Triebverzweigung angesetzt. Wenn Sie zudem Blüten für die Vase schneiden, kurbelt dies die Blühfreudigkeit der feurigen Mexikanerin zusätzlich an. Ist in höheren, oder rauen Lagen schon Ende des Monats mit Frost zu rechnen, gräbt man die Knollen aus, lässt sie abtrocknen und überwintert sie in Sand eingegraben im kühlen Winterquartier.

GARTENKALENDER: Entdecken Sie die wichtigsten Gartenarbeiten rund ums Jahr: hausmagazin.ch/gartenkalender



1



2



3

Neues auf Rädern

Der SUV-Boom hat eine neue Autokategorie geschaffen: Sogenannte City-SUVs sind quasi Kleinwagen auf Stelzen und liegen heute voll im Trend. TEXT—TIMOTHY PFANNKUCHEN

ALLTAGS-ALLESKÖNNER: Eigentlich widerspricht sich die Namensgebung selbst. City-SUVs nennt man die kleinsten Vertreter der SUV-Gattung, quasi Geländewagen für die Stadt. Aber seit Kompakt-SUVs à la Nissan Qashqai oder VW Tiguan nicht mehr kompakt, sondern SUV-Mittelklasse sind, gehen eben die Begriffe aus. Also City-SUV oder Mini-SUV – oder Crossover. Zwar sagt letzteres Wort nichts über die Grösse, aber passt doch. City-SUVs sind an sich höher gelegte, etwas grössere Kleinwagen im SUV-Styl. Diese Alleskönner der Agglo laufen oft als Zweitwagen.

HYBRID ODER ELEKTRO

Die Zuwachsraten in dieser Liga sind enorm, denn City-SUVs bieten die gefragte erhöhte Sitzposition ohne SUV-Nachteile. Sie sind handlich, parkierfreundlich kurz (bis um die 4,20 Meter) und erschwinglich, bringen die Kinder zur Schule und Einkäufe nach Hause und sind auch als Erstwagen für Singles oder Paare beliebt. Was fehlt, ist

meist Allrad. Dafür bietet die Form Raum, um Hybrid-, Plug-in-Hybrid- oder Elektroantrieb (Akku!) unterzubringen.

GROSSE KLEINE NEWS

Die Hersteller lancieren derzeit zahllose Neuheiten. Besonders interessant sind aktuell drei. Erstens der Toyota Yaris Cross, der sogar mit Allrad und vor allem als Vollhybrid zu haben ist.

Betrachtet man den Erfolg des «normalen» neuen Yaris, könnte das ein Hit werden. Sehr spannend zweitens der Opel Mokka. Der alte war ein Hit, der neue Mokka schrumpft nun auf City-SUV-Format – und es gibt ihn wahlweise vollelektrisch als Mokka-e mit 324 Kilometer Reichweite. Sogar ganz auf die Karte Elektro setzt der Dacia Spring, der für 18'990 Franken das günstigste E-Auto der Schweiz ist und laut Norm 230 Kilometer pro Akkuladung schafft.

Toyota Yaris Cross: Als

4x4-Hybrid ab 29'900 Franken, Basismodell ab 23'900 Franken.

Dacia Spring: Das günstigste Elektroauto der Schweiz gibt es schon ab 18'990 Franken.

Opel Mokka: Ab 24'490 Franken oder als elektrischer Mokka-e ab 36'200 Franken.

INFO

LIMOUSINEN STATT SUVs

Im SUV-Boom zeichnet sich eine Sättigung auf sehr hohem Niveau ab: Fast die Hälfte der Neuwagen-Modelle sind SUVs, was vor allem Vans und Kombis Kunden kostet. Doch jüngst lässt der Hype etwas nach. Es gibt eben auch Käufer, die keinen SUV wollen. Die setzen zunehmend auf klassische Limousinen. Den Trend

befeuert – China! Der grösste Automarkt der Welt – hier werden in fünf Tagen so viele Autos verkauft wie in der Schweiz im Jahr – ist zu einem Drittel fest in Limousinen-Hand. Deshalb werden kompakte Limousinen, einst Auto-Stiefkinder, attraktiver gestylt (Bild: Mercedes CLA) und daher auch bei uns gefragter.



ETABLIERTE MODELLE

Natürlich ist das Trio nicht alleine: Fest etabliert und in neuer Generation ist etwa Peugeots 2008 (auch als elektrischer e-2008 zu haben) unterwegs oder Nissans Juke. Gut gestartet ist der Konter des VW-Konzerns: Seat Arona, Skoda Kamiq und VW T-Cross. Schon populär ist auch Citroëns C3 Aircross, noch werden wollen es die Edelausgabe DS 3 Crossback und der Hyundai Bayon. Doch ob Ford Puma oder Kia Stonic: Alle stehen ein wenig im Schatten des Renault Captur, lange Europas City-SUV-Bestseller, nun erneuert gar als Plug-in-Hybrid.

GERNE MAL GRÜNER

Macht Alternativantrieb im kleinen Stadt-SUV Sinn? Gerade dort! Ein Vollhybrid kann gerade in der City Sparvorteile ausspielen, ein Plug-in-Hybrid macht gerade Sinn, wenn seine bis zu 50 Kilometer Elektro-Reichweite genügen. Und wer zuhause laden kann, fährt mit Stromern in der Agglo besser: Kein Schalten, kein «Loch» beim Anfahren, vorheiz- oder -kühlbar, tiefe Betriebskosten – und im typischen Einsatz ist genug Reichweite hier nie ein heikles Thema.

MUT HEISST
FÜREINANDER
DA SEIN

VORSORGE
REISE
WOHNEN
FAHRZEUGE
RECHT
KMU



Premium-Kunden des HAUSmagazins profitieren bei Versicherungen dank der Partnerschaft mit der Allianz von attraktiven Vorzugskonditionen. Informieren Sie sich jetzt oder kontaktieren Sie die Allianz direkt unter 058 358 50 50 oder verguenstigungen@allianz.ch.

Allianz



ENTDECKEN, INSPIRIEREN UND TRÄUMEN...

GEBÄUDE + ENERGIE

Ratgeber und Tipps
für Ihre Gebäudesanierung
und spannende Themen
rund ums Energiesparen

KÜCHE

Ratgeber und Tipps
für Ihre neue Traum-
küche und Ideen rund
um die Küche

BAD

Ratgeber und Tipps
für Ihr neues
Badezimmer und Ideen
rund ums Bad



HAUSmagazin.ch

SERVICE

**RAPHAEL
HEGLIN**
Co-Redaktionsleiter
HAUSmagazin



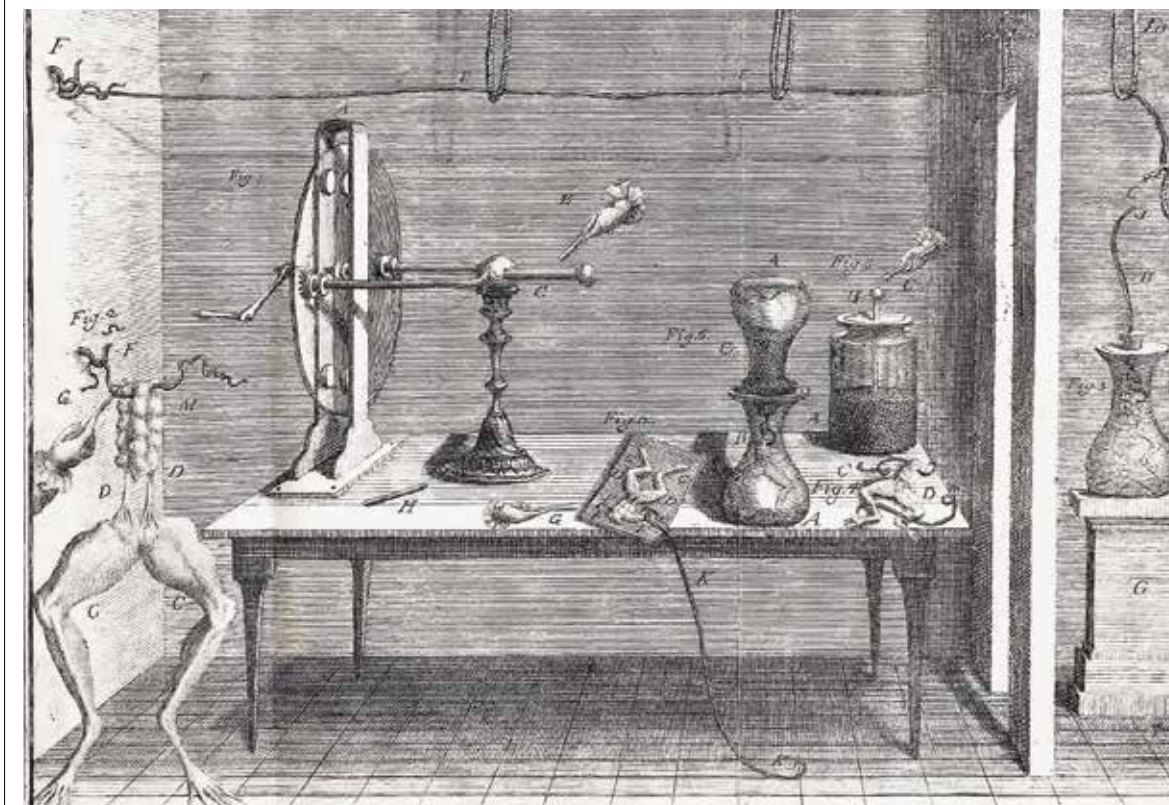
«Jedes Jahr werden mehrere
Milliarden neue Lithium-Ionen-
Akkus produziert: Ohne sie
läuft heute nicht mehr viel.»



Die Revolution der Akkus



Selbst produzierter Strom lässt sich zuhause in Akku-Systemen speichern.



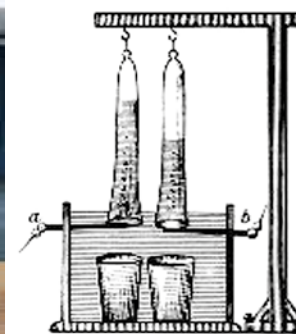
Immer mehr Geräte beziehen ihren Strom aus wiederaufladbaren Batterien und nicht direkt ab Steckdose. Das macht frei und ungebunden. Es gibt jedoch einiges zu beachten.

Von der Wegwerfbatterie zum wiederaufladbaren Akku war es ein langer Weg. Seinen Anfang nahm alles mit den Arbeiten des italienischen Arztes und Forschers Luigi Galvani: Um 1780 experimentierte er mit in Salzwasser eingelegten Froschschenkeln und stellte fest, dass diese zu zucken begannen, wenn er sie mit Kupfer und Eisen in Kontakt brachte. Denn Luigi Galvani stellte so einen Stromkreis her, der Froschschenkel diente dabei als Stromanzeiger.

Das Phänomen Elektrizität beschäftigte im Folgenden Physiker aus ganz Europa und schon wenige Jahre später entwickelte der ebenfalls in Italien lebende Alessandro Volta die erste Galvanische Zelle. Seine sogenannte Voltasäule bestand aus Kupfer- und Zinkplatten sowie aus Salzwasser-getränkten Lederstücken, die er übereinander schichtete. Damit liess sich Elektrizität kontrolliert erzeugen, weshalb die Voltasäule als erste Batterie und eine der bedeutendsten Erfindungen gilt. Elektrizität war nun für die Menschheit nutzbar.

DURCHBRUCH IN DEN 1970ER-JAHREN

Wenige Jahre später, im Jahre 1802, entwickelte der deutsche Physiker Johann Wilhelm Ritter die Rittersäule. Im Gegensatz zu jener von Alessandro Volta liess sich diese wieder aufladen. Der erste Akkumulator (Akku) war geboren!



Die Experimente von Luigi Galvani, Alessandro Volta und Johann Wilhelm Ritter fanden vor über 200 Jahren statt. Doch ohne sie gäbe es heute wohl keine Akkus.

Durchsetzen konnten sich Akkus lange Zeit trotzdem nicht. Sie waren gross, teuer und ihre Ladekapazität gering. Allmählich gelang es aber, alltagstaugliche Akkus – zum Beispiel Autobatterien – herzustellen. Doch auch diese blieben sperrig. Bis der amerikanische Physiker John B. Goodenough mit Lithium in Akkus zu experimentieren begann und den Grundstein für die heute am weitesten verbreiteten Akkus legte: Die Lithium-Ionen-Akkus. 2019 erhielt John B. Goodenough dafür den Nobelpreis für Chemie.

Heute – nur wenige Jahrzehnte später – werden jährlich mehrere Milliarden neue Lithium-Ionen-Akkus produziert; sie sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Das sind für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer die wichtigsten Anwendungsgebiete:

SPEICHERUNG VON SOLARSTROM

Den überschüssigen, selbst produzierten Solarstrom ins Netz einzuspeisen ist wenig sinnvoll: Die erzielten Verkaufspreise decken die Produktionskosten nicht. Wer eine Photovoltaikanlage betreibt, sollte den Strom möglichst selbst verbrauchen. Allerdings fällt tagsüber am meisten Solarstrom an, während er hauptsächlich abends und nachts benötigt wird. Ein Dilemma, das Batteriespeicher lösen. Sie haben heute etwa die Grösse eines Kühlschranks und lassen sich problemlos im Keller oder einem anderen Raum installieren. Die Speicherkapazitäten typischer Batteriespeicher für Einfamilienhäuser liegen zwischen 5 kWh und 15 kWh, ihre Preise bewegen sich zwischen 7000 Fr. und 15'000 Franken. Wichtig ist, dass Batteriespeicher exakt auf die Photovoltaikanlage und das Nutzungsprofil abgestimmt sind. Nur dann lohnen



INFO

WAS IST EINE WATTSTUNDE?

Die Wattstunde (Wh) ist eine Masseinheit für Arbeit bzw. Energie- oder Strommenge. Hierzulande ist sie eine gesetzliche Masseinheit; sie wird unter anderem gebraucht, um Strom zu verrechnen. Meist wird in Kilowattstunden (kWh) gerechnet (eine kWh = 1000 Wh.). Zum Vergleich:

- Ein typischer 4-Personenhaushalt in einem Einfamilienhaus verbraucht jährlich etwa 5000 kWh Strom.
- Mit einer kWh Strom kann ein Notebook etwa 50 Stunden arbeiten, ein Staubsauger etwa 1 Stunde laufen und ein E-Bike rund 120 Kilometer fahren – ein Elektroauto kommt damit rund 6 Kilometer weit.



Der Elektromotor dominiert zunehmend unsere Mobilität.

sie sich. Doch bevor man sich einen Batteriespeicher einbaut, sollte man bestehende Akkus nutzen. So kommt es zum Beispiel günstiger, wenn man mit der Montage einer Photovoltaikanlage auf Elektrofahrzeuge umsteigt und diese mit dem eigenen Strom lädt.

UNTERWEGS MT ELEKTRO-AUTO, E-BIKE UND CO.

Elektroauto, E-Scooter, E-Bike und vieles mehr: Kaum ein Fahrzeug, das sich heute nicht mittels Elektromotor antreiben lässt. Grundvoraussetzung dafür ist auch hier

ein eingebauter Akku. Seine Kapazität bestimmt, wie weit man mit einem Fahrzeug fahren kann. Doch nicht nur: Einfluss auf die Reichweite haben ebenso der Fahrstil und die Geschwindigkeit, das Fahrzeuggewicht inklusive Zuladung, die Streckentopografie und der Rollwiderstand. Die Akkukapazitäten heutiger Elektroautos liegen zwischen 20 kWh und 100 kWh. Zum Vergleich: Jene von E-Bikes beträgt zwischen 0,5 kWh bis 0,75 kWh. Auch wenn die Kapazität des Akkus – neben dem Fahrzeuggewicht – der wichtigste Faktor für Reichweite ist: Maxi-



Expertentipp* «AKKUS AN EINEM TROCKENEN ORT LAGERN»

*ARMANDO MORTELLARO,
Anwendungstechniker
bei der STIHL Vertriebs AG

Akkus sollten Sie an einem trockenen Ort bei Raumtemperatur laden. Die in den meisten Geräten verwendeten Lithium-Ionen-Akkus müssen vorher nicht vollständig entladen werden. Auch ist es in Ordnung, wenn man sie nur teilweise lädt – zum Beispiel, wenn man am Arbeiten ist und keine Zeit für eine vollständige Ladung hat. Lagern Sie bei längerem Nichtgebrauch Akkus an einem trockenen Ort bei einer Temperatur zwischen 10° C und 25° C. Ideal ist es, wenn der Ladezustand beim Einlagern etwa 60 % beträgt. Wenn Sie mit einem akkubetriebenen Gerät draussen in der Kälte gearbeitet haben, dann entnehmen Sie den Akku, bevor Sie ihn zurück ins Haus nehmen. So kann sich darauf bildendes Kondenswasser schnell verdunsten.

FOTOS: JUERGEN POLLE/PIXABAY.COM,
PARILOV/SHUTTERSTOCK.COM, STIHL

INFO

WIE STARK BELASTEN AKKUS DIE UMWELT?



Am weitesten verbreitet sind heute Lithium-Ionen-Akkus. Sie haben gegenüber anderen Akkus zahlreiche Vorteile. So kommt es bei ihnen nicht zu einem Memory-Effekt: Lithium-Ionen-Akkus lassen sich jederzeit laden, man muss sie zuvor nicht vollständig entladen. Auch haben sie eine hohe Ladekapazität bei geringem Gewicht und sie funktionieren in einem weiten Temperatur-

bereich. Doch der Abbau von Lithium ist in Verruf geraten. Er ist energieintensiv und in den betroffenen Gebieten sinkt der Grundwasserspiegel. So kommt es dort zu einem Wassermangel, auch wurde schon Trinkwasser verunreinigt und es wurden giftige Feinstäube freigesetzt. Wie umweltbelastend die Herstellung von Lithium-Ionen-Akkus ist, darüber streiten sich die Fachleute. Aktuelle Studien zeigen jedoch, dass sie in den letzten Jahren umweltfreundlicher geworden ist. Entscheidend für die Ökobilanz ist zudem die Recyclingquote. Je höher sie ist, desto umweltfreundlicher sind die Akkus – und damit zum Beispiel auch die Elektromobilität. Führt man mit Ökostrom, so ist die Umweltbilanz eines Elektroautos heute nach etwa 40'000 km besser als jene eines Autos mit Verbrennungsmotor. Die Forschung arbeitet nun an Akkus, die ohne Lithium auskommen. Vielversprechend sind Prototypen mit Magnesium oder Natrium. Insbesondere letzteres ist auf der Erde in Form von Kochsalz im Überfluss vorhanden, wodurch es nicht zu Ressourcenmangel käme.

male Grösse ist nicht alles. Denn je grösser ein Akku, desto teurer – beim Kauf, im Unterhalt und beim Ersatz. Am günstigsten und umweltfreundlichsten fährt daher, wer die Akkukapazität bzw. die Reichweite seines Fahrzeugs dem persönlichen Nutzungsprofil anpasst.

KABELSATLADÉ: WERKZEUGE MIT AKKU-BETRIEB

Akku-betriebene Werkzeuge lassen sich auch dort einsetzen, wo keine Steckdose vorhanden ist. Und mit ihnen entsteht kein Kabelsalat. Sie haben aber nicht nur Vorteile: Am Stromnetz angeschlossene Werkzeuge sind leistungsfähiger und in der Regel günstiger als solche mit einem Akku. Insbesondere wenn über längere Zeit viel Leistung gefragt ist, können Werkzeuge mit Akku ins Hintertreffen geraten. Bei Geräten mit starken Motoren – zum Beispiel Motorsägen, Heckenschere oder Schlagbohrmaschinen – ist Qualität besonders wichtig. Billig-Akkus halten meist nicht, was sie versprechen: Damit ausgestattete Werkzeuge lassen sich nur eingeschränkt nutzen.

Genauso wichtig wie die Akkukapazität ist, wieviel ein Gerät tatsächlich leisten kann. Die Leistung wird oft in New-

UNSER ANGEBOT FÜR IHRE NEUE HEIZUNG



Sie möchten die Heizung sanieren? Wer eine neue Heizung benötigt, steht vor einer schwierigen Entscheidung: Schliesslich geht es um eine Investition für viele Jahre, und die Vielfalt der angebotenen Systeme und Energieträger ist gross. Eine optimale Lösung kann immer nur im Einzelfall gefunden werden, indem man alle Faktoren wie beispielsweise die Gegebenheiten durch das Gebäude, die Lebensgewohnheiten sowie vorhandener Platz berücksichtigt. Vertrauen Sie auf Hoval AG, den Schweizer Komplettanbieter mit Systemkompetenz in den Bereichen Heizen, Kühlen und Lüften, der alles aus einer Hand liefert.

JETZT KOSTENLOSE FACHBERATUNG FÜR HAUSEIGENTÜMER*INNEN ANFORDERN

Name:

Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Objektadresse (Standort Heizung) falls abweichend:

Telefon:

E-Mail:

Einsenden an:
Hoval AG,
«Endkundenberatung»,
General Wille-Strasse 201,
8706 Feldmeilen

Oder scannen Sie den QR Code



Diese Aktion ist eine
Zusammenarbeit mit
HAUSmagazin und

Hoval



Immer mehr Akkus lassen sich auch kabellos – induktiv – laden.

tonmeter (Nm) angegeben. Oder es wird die Arbeitsspannung angegeben. Je höher sie ist, desto mehr Leistung steht zur Verfügung. Profigeräte arbeiten meist mit 18 V oder 24 V Spannung. Tipp: Setzt man auf akkubetriebene Werkzeuge, sollte man einer Marke möglichst treu bleiben und darauf achten, dass alle Werkzeuge mit demselben Akku-Modell arbeiten. Dann reichen zwei bis drei Akkus für den gesamten Gerätepark – was grosse Kostenersparnis bedeutet.

SMARTPHONES, COMPUTER UND UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

Hier wird die Akkukapazität in Amperestunden (Ah) oder Milliamperestunden (mAh) angegeben. Ebenfalls wichtig ist der Grad der Selbstentladung: Lithium-Ionen-Akkus in PCs, Smartphones und Tablets entladen sich bei Nichtgebrauch um etwa zwei bis acht Prozent pro Monat – hier gibt es Unterschiede. Ob ein Gerät mit dem Original-Ladegerät oder mit dem eines Fremdherstellers geladen wird, spielt übrigens keine Rolle: USB-Ladegeräte sind normiert, wichtig ist einzig die CE-Kennzeichnung und/oder eine TÜV-Prüfung. Zudem muss die Ausgangsspannung jener des Geräts entsprechen. Moderne Ladegeräte bieten eine Bandbreite zwischen 3,6 und 12 Volt. <

GLOSSAR

DAS SIND DIE WICHTIGSTEN AKKU-BEGRIFFE



- **LADEKAPAZITÄT:** Sie besagt, wieviel Strom ein Akku speichern kann. Üblicherweise wird die Ladekapazität in Wattsunden (Wh) angegeben, bei Smartphones, Tablets und Computer jedoch in Amperestunden (Ah) oder Milliamperestunden (mAh).
- **INNENWIDERSTAND ODER IMPEDANZ:** Je geringer der Widerstand, desto besser kann elektrischer Strom fließen. Der Innenwiderstand kann sich durch Alterung oder falsches Laden (vor allem Nickel-Akkus) mit der Zeit erhöhen, womit eine Akkuladung weniger lange hält.
- **MEMORY-EFFEKT:** Nickel-Akkus müssen regelmässig vollständig entladen werden, ansonsten schrumpft ihre Ladekapazität. Lithium-Ionen-Akkus kennen dieses Problem nicht.
- **LEISTUNG:** Sie besagt, wieviel elektrische Energie in Watt (W) einem Akku pro Zeiteinheit entnommen werden kann.
- **SELBSTENTLADUNG:** Jeder Akku (und auch eine Batterie) entlädt sich von selbst. Das ist abhängig von seiner Bauart, den herrschenden Temperaturen und dem Gerät, in dem er gelagert ist.



FOTOGRAFIE:

So kommt das Haus zur Geltung

Vorher-Nachher-Dokumentation, Vermietung oder Verkauf? Gründe, die eigenen vier Wände zu fotografieren, gibt es einige. Ein paar Tipps aus der Immobilienfotografie helfen. TEXT – TANJA SEUFERT

AUFRÄUMEN BITTE

Bewohnte Räumlichkeiten wirken, so gemütlich sie in Realität sein mögen, auf Fotos schnell unordentlich. Vor allem, wer sein Haus vermieten oder verkaufen möchte, kommt nicht umhin, es fotogerecht zu stylen. Das heisst: Es sollte so wenig rumstehen und -liegen, wie nur möglich. Persönliche Gegenstände gehören nicht aufs Bild; Fenster und alle Oberflächen sollten blitzblank sauber sein. Doch auch für private Zwecke – zum Beispiel Vorher-nachher-Fotos – sollte man die Mühe auf sich nehmen, das Haus ein wenig auf Vordermann zu bringen.

WEITWINKEL UND CLOSE-UPS

Ob mit Smartphone, Spiegelreflex- oder anderer Kamera: Aussen- wie Innenansichten lassen sich am besten mit Weitwinklereinstellung oder -objektiv erfassen. Nur übertreiben sollte man es nicht, sonst verkrümmen sich die Linien. Für ein Foto-Potpourri wirken verschiedene Einstellungsgrössen schön: Zu den Totalen (zeigen einen ganzen Raum) gesellen sich zum Beispiel Close-ups (Nahaufnahmen von Details). Indem man Handy oder Kamera horizontal (und nicht schräg nach oben oder unten) auf das Objekt richtet, lassen sich so genannte stürzende Linien (Verzerrungen) vermeiden.

DAS LIEBE LICHT

Das Wetter und die Tageszeit spielen eine entscheidende Rolle. Eine Immobilie wirkt an einem heiteren Tag ganz anders als an einem Regentag. Ideal ist morgens oder abends, wenn die Sonne niedrig steht (goldene bzw. blaue Stunde). Auch ein leicht bewölkter Tag eignet sich gut. Das Licht sollte ungehindert in den Raum fallen können – nur sehr hartes, direktes Licht gilt es zu vermeiden, es kann dunkle Schatten werfen und das Auge irritieren. In Räumen ohne viel Tageslicht sorgt eine gute Grundbeleuchtung, am besten kombiniert mit einem Akzentlicht, für eine angenehme Atmosphäre; Blitzlichtaufnahmen sollte man vermeiden.

TIPP

FOTOBEARBEITUNG

Mit einem Bildbearbeitungsprogramm oder einer App lassen sich nicht nur Belichtungs- und andere Fehler ausbügeln. Wer zum Beispiel an einem verregneten Tag fotografieren musste, kann die trübe Stimmung nachträglich aufhübschen. Auch unpassende Gegenstände, Spiegelungen, Nummernschilder & Co. lassen sich mit etwas Übung entfernen. Ambitionierte Fotografen und Fotografen nutzen gerne umfangreiche Software wie Adobe Photoshop Lightroom, für die «Basics» gibt es gute Gratisapps und -programme wie zum Beispiel Gimp oder paint.net.

FASSADEN: Inspirationen aus aller Welt

Fassaden repräsentieren und erzählen Geschichten. Sie halten aber auch warm, sie kühlen, sie schützen und sorgen für Licht. Je nach Region und Epoche. Ein Blick zurück, über die Grenzen und in die Zukunft.

TEXT—*THOMAS BÜRGISSE*





Das typische «Schwedenrot» schützt die Holzfassaden auch vor Witterungseinflüssen.

In Portugal prägen bemalte Fliesen ihr Erscheinungsbild, in Schweden sind sie häufig rot und aus Holz, in Griechenland mit weisser Kalkfarbe geschützt. Die typischen Fassaden einzelner Länder bieten eine riesige Vielfalt – und das nicht nur in Europa. In Japan etwa gehören mancherorts angekohlte Holzfassaden zur Tradition, im Mittleren Osten oder in der Sahara-Region ist Lehm ein beliebtes Baumaterial und in Nordamerika, aber auch im europäischen Norden werden ganze Baumstämme zum Blockhaus verarbeitet.

Die weltweit unterschiedlichen Fassaden kommen nicht von ungefähr. Teilweise sind sie geschichtlich geprägt, wie etwa in Südamerika, wo sich mancherorts die ehemaligen Kolonialmächte in den Hausfassaden erkennen lassen. Oftmals aber stecken auch ganz praktische Überlegungen in den Unterschieden – und damit die eine oder andere Inspiration?

MATERIALIEN AUS DER REGION

Während in der Schweiz heute vor allem verputzte Fassaden das Landschaftsbild prägen (siehe Box), gibt es durchaus auch hierzulande Fassadentraditionen, sogar lokal unterschiedliche. In einem grossen Teil der Deutschschweiz dominiert etwa Holz das Fassadenbild alter Häuser, teilweise gemischt mit Lehm, wie im Rie- ➤



Von Lehm bis Holz: Oftmals wird schlicht auf regional verfügbare Baustoffe gesetzt.

CHECKLISTE

ZEHNFACHES FASSADEN-WISSEN:



1. Über die Fassade geht am meisten Heizenergie verloren: Mit einer Fassadendämmung können rund 30 Prozent eingespart werden.
2. Zur Fassade gehören auch Fenster und Türen: Wer das nicht als Einheit betrachtet, riskiert Wärmebrücken beim Dämmen.
3. Das Wort «Fassade» entstammt dem gleichbedeutenden französischen «façade» oder dem italienischen «facciata» und ist abgeleitet von «faccia» für Gesicht, Vorderseite, Aussehen (lateinisch «facies»).
4. Schwarze Flecken an der Fassade über dem Fenster kann die Folge von falschem Lüften sein: Dreimal täglich kurz Stosslüften ist am besten.
5. Ein hervorstehendes Dach schützt die Fassade vor Witterungseinflüssen.
6. Im Frühling und im Herbst sollte die Fassade auf Schäden und Pilzbefall kontrolliert werden.
7. Je nach Fassadenmaterial gilt: Achtung vor dem Hochdruckreiniger! Bei Unsicherheit besser den Profi fragen.
8. Helle Farben wirken kühl, warme einladend. Das gilt auch für die Fassade.
9. Aber Achtung: Nicht überall ist alles erlaubt. Teilweise brauchen grosse Farbveränderungen eine Baugenehmigung.
10. Gemäss Lebensdauertabelle geht man bei Fassadenverkleidungen von einer Lebensdauer zwischen 30 bis 50 Jahren aus.

UNSER ANGEBOT FÜR NEUE FENSTER*

Das patentierte Renovationssystem von 4B schont Haus und Nerven: Professionell, sauber und schnell werden die neuen Fenster bei Ihnen montiert. Das alles zum Fixpreis und ohne Maurer-, Maler- und Gipserarbeiten. Vertrauen auch Sie auf den Schweizer Renovationsspezialisten 4B. (AKTION GÜLTIG BIS 31.12.2021)

GUTSCHEIN
IM WERT VON
FRANKEN
100.–
FÜR JEDES NEUE
4B RENOVATIONS-
FENSTER RF1



JETZT GRATIS-BERATUNG ANFORDERN:

*Aktion ist mit anderen Rabatten kumulierbar, nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B.



Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel. (tagsüber)

E-Mail (optional)

Einsenden an: 4B, SALES SERVICE, an der Ron 7, 6280 Hochdorf. Oder per Mail an info@4-b.ch (Vermerk Haus Magazin).

Diese Aktion ist eine Zusammenarbeit mit HAUSmagazin und



gelbau. Das typische Tessiner Rustico wiederum ist aus Stein, während im Jura der Jurakalk als Baumaterial im Vordergrund stand. Der Grund dafür ist einfach: Der lokal vorhandene Baustoff. Ein Credo, auf das man sich inzwischen wieder öfters zurückbesinnt. So sind Holzbauten, sogar als Hochhäuser, nicht nur in Skandinavien oder Nordamerika, sondern auch in der Schweiz wieder stark im Kommen.

Das heisst nicht, dass es immer die reine Holzoptik sein muss. Wieso nicht einmal in Schwedenrot? Das typische «Falu Rödfärg», das als Nebenprodukt aus einer Kupfermine der Stadt Falun entstand, kam ursprünglich zum Einsatz, weil es an die Backsteinhäuser der reichen Mitteleuropäer erinnerte. Später wurde es zum Exportschlager – auch dank der schützenden Wirkung vor Witterungseinflüssen. Einen ähnlichen Effekt verheisst die Yakisugi-Methode aus Japan, die für die typischen schwarzen Holfassaden verantwortlich ist. Dabei wird das Holz quasi verkohlt und so konserviert. ➤



Azulejos sehen schön aus und halten das Haus kühl.

INFO

DIE LÖCHER IN DER FASSADE

Die Fenster sind für viele das wichtigste Element in der Fassade. In Wirklichkeit aber sind sie oftmals die Schwachstellen der Fassade. Um dem entgegenzuwirken, sind sie idealerweise dreifachverglast, für einen besseren Wärme- und Schallschutz. Sie sind gross genug für viel Licht und Weite, gleichzeitig aber geschützt vor der Sonne – ob mit Beschichtung oder Beschattung – gegen zu viel Hitze. Und nicht zuletzt sind sie gut gesichert, gegen unerwünschte Einblicke und Einbrecher.



Der Experte FASSADEN IN DER ZUKUNFT



WOLFRAM KÜBLER,
WaltGalmarini AG

Wolfram Kübler, die WaltGalmarini AG forscht zusammen mit anderen Unternehmen bei der Empa unter anderem an Fassaden der Zukunft. Welche Herausforderungen stehen an?

Heute erfüllen Fassaden bei uns vor allem den Zweck des Warmhaltens. In Zukunft aber wird das Kühlen wohl gleich wichtig sein. Eine besondere Herausforderung, auch bei den immer grösser werdenden Fensterflächen. Hinzu kommt, dass wir das Potenzial zur Stromgewinnung anfangen zu nutzen.

Was gibt es hier für Lösungen?

Photovoltaik-Anlagen werden auch als Fassade an Bedeutung gewinnen. Diese sind inzwischen in verschiedensten Farben möglich, so dass sie kaum mehr auffallen. Gleichzeitig gilt es, Fensterflächen so anzuordnen und zu wählen, dass sie im Winter zum Wärmegewinn beitragen, im Sommer aber nicht zu sehr aufheizen. Auch spezielle Beschichtungen beim Sonnenschutz helfen. Die graue Energie und der Stromverbrauch sprechen langfristig ausserdem gegen aufwendige Lüftungs- und Kühlanlagen, so dass ich mir zukünftig auch automatisierte Fassadenöffnungen zur Belüftung und Nachtauskühlung vorstellen könnte. Auch in Anbetracht der wieder verbesserten Ausenluftqualität in den letzten Jahren und der wohl sinkenden Lärmbelastung dank e-Mobilität.

Von welchem Zeithorizont sprechen wir da?

Man geht davon aus, dass wir im Mittelland bereits in zirka 20 Jahren gleich viele Stunden pro Jahr kühlen wie heizen werden, also deutlich weniger heizen, dafür exponentiell mehr kühlen als heute. Es lohnt sich also, schon heute weiter zu denken. Und die technischen Entwicklungen schreiten enorm schnell voran.

Mehr Informationen: www.empa.ch/web/nest/step2



Fassaden dürften in Zukunft vermehrt auch zur Stromgewinnung eingesetzt werden

GUT ZU WISSEN
– PAID POST –



JA, ICH WILL. SANIEREN FÜR DIE ZUKUNFT

Der Bundesrat hat beschlossen, den Ausstoss von Treibhausgasen in der Schweiz bis 2050 auf null zu reduzieren. Immobilien gehören zu den grössten Energieverbrauchern in der Schweiz. Mit einer energetischen Sanierung steigern Sie den Wert Ihrer Immobilie, erhalten einen höheren Wohnkomfort und leisten gleichzeitig einen Beitrag für die Umwelt.

Mit der neuen Informationskampagne der Flumroc «Ja, ich will. Sanieren für die Zukunft.» bietet Flumroc Wissenswertes zum Thema Sanieren.

Erfahren Sie mehr unter:
jaichwill.flumroc.ch





Fassaden erfüllen nicht nur die verschiedensten Zwecke, sie repräsentieren auch nach aussen, unter anderem mit Mustern und Farben.



KÜHLEN WIE IM SÜDEN

Nicht nur, was das Erscheinungsbild anbelangt, auch bezüglich Nutzen lohnt sich also ein Fassadenblick über die Grenzen. So ist die Lehmbauweise nicht nur auf die Verfügbarkeit des Baustoffes zurückzuführen. Vielmehr hält Lehm die Häuser in der Nacht warm und tagsüber kühl. Eine Frage des Klimas also, die auch in der Schweiz in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen dürfte (siehe Experteninterview). Auch in den südeuropäischen Ländern lässt sich dazu der eine oder andere Fassadentipp abholen. So haben Studien gezeigt, dass sich eine Stadt, in der es nur weisse Fassaden gibt, wie man es oft in Griechenland sieht, um einiges weniger erwärmt als Städte mit dunklen Fassaden. Gleichzeitig soll der Kalkanstrich der kykladischen Architektur gegen Ungeziefer helfen. Wie das portugiesische Beispiel zeigt, heisst hell ausserdem nicht gleichzeitig langweilig. Denn auch die typischen Azulejos, die weiss-blauen Fliesen, schmücken die Häuser in Portugal dekorativ und halten sie kühl. Der Fantasie sind also keine Landesgrenzen gesetzt. <

INFO

DIE HÄUFIGSTEN FASSADEN DER SCHWEIZ

In der Schweiz werden die meisten neuen Bauten aus Backstein oder Beton gefertigt, anschliessend gedämmt und oft mit einem Putz geschützt, zum Beispiel einem Kalk-Zement-Gemisch. Häufig als Kompaktfassade, bei der alle Schichten aufeinander kommen, während die hinterlüftete Fassade mittels Unterkonstruktion vom Mauerwerk getrennt wird. Letztere wiederum werden auch mit Faserzement (Eternit), Schiefer, Metall oder Glas gestaltet. Der dritte, wieder häufigere Baustoff ist Holz, das durchaus auch gleich als tragende Schicht zum Einsatz kommt, teilweise in Kombination mit Beton etwa für den Sockel.



Spezialisten gegen Moos und Algen sorgen endlich für moosfreie Fassaden ohne Hochdruck!

Über 90% aller Verschmutzungen an Fassaden sind auf das Wachstum von Moos, Algen, Flechten und Schimmel zurückzuführen. Die schmutzig-grünen Beläge stören nicht nur das gepflegte Erscheinungsbild, sondern senken auch die Lebenserwartung des Fassadenverputzes.

Langfristiger Erfolg

Die zugelassene Substanz auf Salz- und Alkoholbasis entfaltet seine Wirkung nur bei organischen Stoffen, wie zum Beispiel Algen, Flechten und Moose. Auf den besprühten Unterlagen, wie beispielsweise Metallen, Gips, Beton und Holz, findet keine unerwünschten Reaktion statt. Der Wirkstoff verhindert einen neuerlichen Befall erfahrungsgemäss während 7 bis 15 Jahren. Es werden keine Chemikalien, wie zum Beispiel Chlor oder Abwandlungen davon (Javelwasser, Kaliumhypochlorit), eingesetzt.

Schonende Anwendung

Das Mittel wird von Moosfrei schonend aufgesprüht. Bewusst verwendet das Unternehmen keine Hochdruckreiniger, da der hohe Wasserdruck die Fassadenstruktur beschädigen kann. Der Verputz und die Farbe werden durch den starken Wasserstrahl aufgeraut und porös; kleine Risse und mikroskopische Absplitterungen können entstehen. Dies wiederum begünstigt einen späteren Befall.

Geld sparen

Eine rechtzeitige Behandlung verhindert ein teures Sanieren der Fassade. Dank ausziehbaren Teleskop-Reinigungsanzügen und Hebebühnen benötigen die Profis kein Gerüst. Die Behandlung durch Moosfrei ist daher bis zu 90% günstiger als ein Neuanstrich.



Bereits nach wenigen Monaten sind deutliche Unterschiede sichtbar (links vorher, rechts nachher).

Hoher Nutzen

Die Vorteile von Moosfrei für Gebäudebesitzerinnen und -besitzer im Überblick:

Nachhaltig: Die Fassade ist erfahrungsgemäss 7 bis 15 Jahre geschützt.

Effektiv: Bekämpft sämtliche Algen, Moose, Flechten und Schimmel auf jeder Oberfläche.

Praktisch: Die Behandlung ist kurz und verursacht weder Lärm noch Staub.

Kostengünstig: Das Verfahren spart viel Geld.

Schonend: Die Oberfläche – egal ob Verputz, Beton, Holz oder Metall – wird nicht in Mitleidschaft gezogen.

Bewährt: Hunderte von Fassaden wurden erfolgreich in der ganzen Schweiz behandelt.

MOOSFREI
FASSADENBEHANDLUNG

Sehen Sie sich das Video der Behandlung an:



MOOSFREI • Sonnenberg 42 • 6313 Menzingen
Tel. 079 781 11 99 • info@moosfrei.ch • www.moosfrei.ch



Licht: Neue Kollektion von Ribag

Die neue Downlight-Kollektion «Raym» von Ribag vereint Ästhetik mit Funktionalität und ausgezeichneter Lichtwirkung. Die 30° schwenk- und 358° drehbaren Downlights eignen sich für den werkzeuglosen Einbau in geraden und schrägen Hohldecken. Wartungsfreier Betrieb und sparsamer Energieverbrauch garantieren eine langlebige Lichtlösung. Auf Grund der intelligenten Leuchtenkonstruktion bleibt das Modul auch in geschwenktem Zustand unsichtbar und wurde, unter anderem dafür, mit dem Red Dot Award 2021 ausgezeichnet. www.ribag.com



Ökobesserböden von susify neu bei Coop Bau+Hobby

Nachhaltig, ressourcenschonend und innovativ: Das sind die Ökobesserböden von susify.

Die Mission der Marke ist es, Wohngesundheit und Nachhaltigkeit auf dem Markt zu etablieren. Die Ökobesserböden werden zu 100 Prozent PVC-frei hergestellt. Sie sind FSC®-zertifiziert (FSC® C017145) und frei von bedenklichen Stoffen. Durch die wasserabweisende Oberfläche sind die Ökobesserböden für jeden Raum geeignet und somit auch für Küche und Bad. Dabei ist die Echtholzoberfläche das optische Highlight der Böden. Sie macht die Maserung des Holzes spürbar – für ein unvergleichliches Holzgefühl unter den Füßen. Menschen, die die Welt verändern wollen, fangen mit Wohnen an – und das auf Ökobesserböden von susify.

www.coopbauundhobby.ch

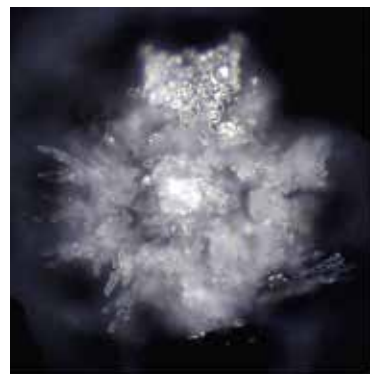
AQUELLIO- Wasseraufbereitungsgeräte

Natürliche Wasseraufbereitungsanlagen, ganz ohne Chemie oder Energieverbrauch –

Dank AQUELLIO kann man schnell und einfach direkt aus dem Wasserhahn weiches Wasser genießen, Tiere und Pflanzen verwöhnen und gleichzeitig auch alle Geräte vor Kalk und Rost schützen. Effektiver, nachhaltiger Kalkschutz sowie systematische Kalk- & Rost-Abbau in den Leitungen:

Die abgespaltene Kohlensäure bindet sich mit dem bestehenden Calcium, also mit dem Kalk das sich z.B. in Ihren Wasserleitungen befindet und löst dieses sukzessive ab.

Keine Wartung, keine wiederkehrende Kosten: AQUELLIO-Geräte benötigen keine kostenpflichtige Wartung. Den jährlichen Service erledigt jedermann /-frau selbst. Kalkschutzanlagen verfügbar schon ab 298 Franken. www.aquellio.ch



Testergebnis von Leitungswasser (Wasserprobe im März 2020) aus 8854 Siebnen: links vor und rechts nach dem Einsatz von AQUELLIO.

Laub- und Rasensammler von Gardena



Ohne Motor und deshalb besonders leise und umweltfreundlich:

Der Laub- und Rasensammler von Gardena funktioniert ähnlich wie ein Handrasenmäher. Von hinten angeschoben, wird das Laub durch eine rotierende Walze in einen Fangkorb befördert. Dank des Arbeitsbereichs von 49 cm sind auch grössere Rasenflächen schnell von der Blätterlast befreit. Die Arbeitshöhe lässt sich je nach Untergrund durch eine Griffbewegung anpassen. Und da der Fangkorb eine Tragehilfe besitzt, ist das aufgefangene Laub rasch auf dem Komposthaufen oder unter der Wildhecke verteilt. www.gardena.ch



Frisch in die Natur mit STIHL

Neue Mode und Accessoires im STIHL Markenshop: Ob im Grossstadt-Dschungel oder im Unterholz – kleine Abenteuer gehören einfach zum guten Leben. Der STIHL Markenshop bietet stilvolle und funktionelle Kleidung, Accessoires oder echte Sammlerstücke. Dank den diversen Kollektionen ist für jeden etwas dabei, egal ob Naturliebhaber, Trendsetter, Sportbegeisterter oder actionfreudiger TIMBERSPORTS® Fan. Die neuen STIHL Kollektionen sind im Fachhandel erhältlich. Darüber hinaus präsentiert STIHL die coolen Looks mit ansprechenden Bildern in einem jungen Format auf Instagram unter [@stihlsprit](https://www.instagram.com/stihlsprit). www.stihl.ch



Duscholux: 16 neue PanElle-Motive

Duscholux hat die beliebte PanElle-Wandverkleidung um 16 Motive erweitert. Die neuen Dekors überraschen mit trendigen Motiven aus Flora und Fauna, grafischen Designs und haptischen Varianten. Die Familie PanElle Designs folgen dem Trend nach floralen Mustern und Tierdrucken. Auch die Palette von PanElle Graphics wurde um vier Muster erweitert. PanElle Haptics spielt mit Oberflächenstrukturen und erzeugt dadurch überraschende haptische Reize. Das modulare Wandverkleidungssystem PanElle lässt sich auf bestehendem Untergrund fugenlos montieren und ist damit besonders reinigungsfreundlich. www.duscholux.ch



Die neue, energieeffiziente Anlage ist eine Kombination aus Wärmepumpe und Gas-Brennwertkessel.



Hoval erarbeitete für die Eigentümerin eine individuelle Komplett-Lösung.

Hybride Heiztechnik ersetzt Elektrospeicheröfen

Die historische Villa am Fuss des Bözbergs ist ein Schmuckstück. Nach einer Totalsanierung mit einer Hybridlösung ist das Haus für die nächsten Jahrzehnte optimal mit Heizwärme und Warmwasser versorgt.

TEXTBEARBEITUNG—HAUSMAGAZIN



Die 40 Jahre alte Elektrospeicherheizung mit einem 4000-Liter-Wassertank machte der Hauseigentümerin zunehmend Sorgen: Immer wieder traten Störfälle auf, die hohe Kosten verursachten. Also entschied sie sich für eine komplette Sanierung ihrer Heizanlage. Das Problem war, wie sie sagt: «Ich verstehe nichts von Heizungen.» Um sich einen Überblick zu verschaffen, besuchte sie an der OLMA in St. Gallen den Stand der Firma Hoval.

Giuseppe Campanella, Technischer Verkaufsberater bei Hoval Schweiz, erinnert sich: «Als ich zwei Tage danach das Objekt besichtigte, war schnell klar, dass die Aufgabe anspruchsvoll ist. Und dass wegen der immens hohen Betriebskosten der alten Heizung sofort eine gute Lösung her musste.» Es handelte sich aber auch um «eine Luxusituation, denn die Hausbesitzerin liess mir freie

Hand. So viel Vertrauen bedeutete für mich, dass ich die beste Lösung finden musste – sowohl wirtschaftlich wie ökologisch.»

WÄRMEPUMPE KOMBINIERT MIT GAS-BRENNWERTKESSEL

Giuseppe Campanella machte sich also an die Arbeit. Er berechnete die nötige Leistung der Anlage, prüfte verschiedene Varianten und präsentierte sie bei der Kundin. Diese folgte seiner Empfehlung und entschied sich für eine bivalente Lösung aus einer ökologischen Luft/Wasser-Wärmepumpe sowie einem besonders zuverlässigen Gas-Brennwertkessel für das Warmwasser und die Heizung. Gemeinsam arbeiten die beiden Wärmeerzeuger als Hybridheizung, bei der sich die Vorteile beider Komponenten im Sinn einer ökologischen, aber dennoch

wirtschaftlichen Lösung perfekt ergänzen. Doch die Herausforderungen waren vielfältig. Die neue Anlage konnte nicht im selben Raum installiert werden wie die alte Elektrospeicherheizung – es fehlte eine Aussenwand. Zudem besass das Haus keinen Gasanschluss. Auch ein Flüssiggastank kam nicht infrage, weil die Hauseigentümerin in ihrem wunderschönen Garten keine Grabarbeiten wünschte.

TEAMARBEIT WAR GEFRAGT

Für die technische Abstimmung sowie die Projektleitung wandte sich Giuseppe Campanella an das Sanitär- und Heizungsunternehmen Aquaperl GmbH in Baden. Desse Inhaber Leonardo Bonni sagt: «Wir kennen Hoval und ihre Produkte seit vielen Jahren. Die Zusammenarbeit war immer erstklassig.» Und die Aufgabe? «Sie war anspruchsvoll, insbesondere die Koordination aller nötigen Arbeiten. Wir erstellten ein minutiöses Arbeits- und Terminprogramm: vom Abbau des alten Wassertanks über den grabenlosen Leitungsbau für den Gasanschluss, die Maurer-, Maler-, Elektriker- und Kaminbauerarbeiten bis hin zur Installation der neuen Anlage. Auf dieser Basis haben wir der Kundin eine sehr transparente Gesamt-offerte erstellt.» Den letzten Satz betont Leonardo Bonni besonders. Denn auf Nachfragen wird klar: «Wir sind nicht nur für eine hohe Qualität der Arbeit verantwortlich, sondern auch für die Kosten. Hier verhalten wir uns, als wäre es unser eigenes Haus.»

HEIZKOSTEN UM MEHR ALS 75 % GESENKT

Die Arbeiten für die neue Anlage starteten im Herbst 2020 und wurden Anfang Dezember abgeschlossen. Darauf angesprochen, lacht die Kundin: «Wissen Sie, ich hatte nie gerne Handwerker im Haus. Aber alles hat reibungslos funktioniert. Und die Fachleute erledigten die Arbeiten sehr sorgfältig, kompetent und rücksichtsvoll. Begeistert habe ich mich bei ihnen mit einer Weihnachtskarte für die ausgezeichnete Arbeit bedankt.»

Inzwischen hat sie den ersten Winter mit der neuen Heizanlage verbracht. In der Villa mit 15 Räumen auf zwei Stockwerken und etwa 300 Quadratmetern Wohnfläche stehen eine besonders umweltfreundliche Luft/Wasser-Wärmepumpe Belaria pro comfort 13, ein energieeffizienter Gas-Brennwertkessel UltraGas 27 sowie ein Wassererwärmer CombiVal ESR 400 im Einsatz. «Die bivalente Anlage überzeugt rundum», schwärmt die Kundin. Dann hebt sie ihr Smartphone in die Höhe. «Und die Steuerung erledige ich ganz einfach mit der Hoval-Connect App.» Und hat sich die Investition gelohnt? «Absolut. Ich hatte in der Vergangenheit Stromkosten von etwa 9000 Franken im Jahr.» Gemäss den Berechnungen von Hoval-Verkaufsberater Giuseppe Campanella und Leonardo Bonni von Aquaperl liegen die Kosten in Zukunft bei kaum einem Viertel davon.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

Hoval

Heizen mit Schwedenöfen, Cheminées & Co.

In der Übergangszeit mit Holz heizen, ist umweltfreundlich, günstig und sorgt für eine heimelige Atmosphäre. Doch so einfach, wie es klingt, ist das nicht.

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

Im Frühling und im Herbst benötigt ein Haus oft wenig Heizwärme, um auf Temperatur zu bleiben. Wer einen Kaminofen oder ein Cheminée besitzt, kann in dieser Zeit die Heizung ausschalten und aufs Holzfeuer umsteigen. Das hat mehrere Vorteile: Heizen mit Holz ist nahezu klimaneutral und damit besonders umweltfreundlich.

Auch Kosten lassen sich sparen, da viele Heizungen für hohe Heizleistungen ausgelegt sind und in der Übergangszeit nicht optimal laufen. Zudem kann sich die Lebensdauer einer Heizung erhöhen, wenn sie in dieser Zeit abgestellt bleibt – und übers Jahr gerechnet also weniger Arbeitsstunden aufweist.

— ZUVIEL WÄRME AUF EINMAL

Schon ein paar brennende Holzscheite setzen viel Wärme frei: Die Faustregel besagt, dass ein brennendes Holzschicht rund 3000 Watt Wärmeenergie abgibt. Geht man davon aus, dass normalerweise etwa drei bis vier Holzscheite brennen, dann hat ein Schwedenofen oder ein Cheminée also eine durchschnittliche Leistung von über 12'000 Watt. Und das wird oft zum Problem: Für ein gut gedämmtes Haus mit 120 m² beheizter Fläche reicht selbst an kalten Wintertagen eine Heizleistung von 2000 Watt.

Selbst in schlecht gedämmten Gebäuden sind drei brennende Holzscheite in der Übergangszeit oft zu viel des Guten. Und zwar, weil sie ihre Energie zu schnell in den Raum abgeben. Der Raum überhitzt dann und man muss lüften, um die überschüssige Wärme abzuführen. Ein prasselndes Feuer im Cheminée oder Schwedenofen und dazu halbgeöffnete Fenster. Leider ein häufiges Bild ...

— SPEICHERMASSE BRAUCHT ES

Doch mit Holzöfen und Cheminées lässt sich durchaus effizient heizen. Voraussetzung dafür ist eine ausreichende Speichermasse. Diese nimmt die Wärme auf und gibt sie langsam – über Stunden – wieder ab. Dieses Prinzip ist bestens von Kachelöfen bekannt. Aber auch Cheminées und Zimmeröfen lassen sich mit einigen hundert Kilogramm Speichermasse

ausrüsten. Bei Öfen mit Speckstein oder anderem Naturstein erfüllt die Speichermasse zudem dekorative Zwecke, bei Cheminées ist sie meist versteckt und besteht zum Beispiel aus Schamottesteinen oder einer massiven Betonmauer. Traditionelle Schwedenöfen hingegen bestehen oft lediglich aus einer Stahl oder Gusseisenwand, die kaum Wärme speichert, diese aber schnell abstrahlt. Das ist durchaus gewollt, denn diese Öfen sind eigentlich für schlecht gedämmte Hütten gedacht. Da durch ihre Wände viele Wärme verloren geht, muss ein Ofen viel Hitze abstrahlen – der Innenraum überhitzt trotzdem nicht. Für einen modernen Wohnraum ist das Konzept Schwedenofen allerdings nicht optimal – jedenfalls nicht, wenn er über keine ausreichende Speichermasse verfügt.

— ANPASSBARE HEIZLEISTUNG

Pelletöfen kommen auch ohne Speichermasse aus und überhitzen Innenräume trotzdem nicht. Ihr Heizprinzip entspricht jenem von Wärmepumpen und fossilen Heizungen: Ist Wärme erforderlich, arbeitet die Heizung, ist die gewünschte Raumtemperatur erreicht, drosselt sie ihre Leistung oder stellt ganz ab.

Möglich wird das bei Pelletöfen durch den Brennstoff, die Holzpellets. Diese lassen sich mittels Förderschnecke aus einem Depot kontrolliert dosieren. Handelsübliche Pelletöfen verbrennen je nach erforderlicher Heizwärme zwischen einem halben und mehreren Kilogramm Pellets pro Stunde. Ihre Heizleistung lässt sich also variieren und den Bedürfnissen anpassen. Auch schalten Pelletöfen automatisch ein und wieder aus, da sie Pellets automatisch entzünden (elektrisch).

Puristen werden vermutlich trotz der genannten Vorteile zu einem herkömmlichen Holzofen tendieren. Denn beim Pelletofen ist das Flammenbild unruhig, auch hört man Geräusche von Gebläse und Förderschnecke, wenn sie laufen. Und: Für Pelletöfen ist ein Stromanschluss erforderlich. Es haben also beide, Holzofen und Pelletofen, ihre Vor- und Nachteile. <

INFO

SO VIEL HEIZLEISTUNG IST NÖTIG

Wieviel Leistung ein Holzofen haben muss, hängt nicht nur von der Grösse des Hauses, sondern auch von seinen Wärmedämmwerten ab. Trotzdem lässt sich mit einer einfachen Faustregel der ungefähre Wärmebedarf abschätzen: Ein gut gedämmtes Haus benötigt pro Quadratmeter Wohnfläche eine Ofenleistung von etwa 0,1 kW, um auch im Winter ausreichend beheizt zu sein. In der Übergangszeit reicht weniger. Ein kleiner Ofen mit 7 bis 8 kW Heizleistung genügt also oft für die Übergangszeit.

HOLZÖFEN UND FEINSTAUB

Moderne Holzöfen und Cheminées produzieren nur noch geringe Mengen an Feinstaub. Dazu müssen sie verschiedenen Normen und gesetzlichen Auflagen erfüllen. Je nach Ofentyp ist die DIN 18891 oder die EN 13240 einzuhalten. Empfehlenswert ist zudem das Qualitätssiegel von Holzenergie Schweiz. Mit diesem Zertifikat ausgezeichnete Holzfeuerungen erfüllen strenge lufthygienische, energetische und sicherheitstechnische Anforderungen. Wer sein altes Cheminée saniert, kann es mittels Heizkassette den heute geltenden Standards anpassen und wesentlich sauberer machen. www.holzenergie.ch

Zahnprobleme an der Wurzel packen



Zahnprobleme bei Bello und Miez sind nicht zu unterschätzen. Erstens können die Tiere Schwierigkeiten mit der Nahrungsaufnahme bekommen, zweitens können diese auch Krankheiten auslösen. Mitunter sehr ernsthafte. TEXT — **KARIN HAENNI EICHENBERGER**

Die häufigsten Zahnprobleme bei Hund und Katze sind auf mangelnde Mundhygiene zurückzuführen. Das hat vor allem folgenden Grund. Durch die veränderten, modernen Nahrungsverhältnisse – kein Reissen, kein richtiges Kauen – können Haustiere kaum mehr eine natürliche «Zahnreinigung» durchführen, hinzu kommt eine generelle genetische Voraussetzung zur Bildung von Zahnstein. Ablagerungen durch Futterreste und Zahnsteinbildung sind ein perfekter Nährboden für eine Besiedlung durch Bakterien.

KAUM SICHTBARE ABLAGERUNGEN

Anfangs sind Zahn und Zahnfleisch meist noch intakt und können es durch eine Ultraschallzahnsteinentfernung unter Umständen auch bleiben. Doch selbst nach der Entfernung können sich wieder, für Laien nicht oder kaum sichtbare, Ablagerungen bilden. Unter diesen werden nun aber in einem weiteren Stadium das Zahnfleisch,

der Zahnschmelz und der Zahnhalteapparat angegriffen. Zitat Kleintierpraxis Lübeck: «Häufig ist ein solcher Zahn mit zahnerhaltenden Massnahmen nicht mehr zu retten und muss gezogen werden. Massnahmen wie Füllungen und Überkronungen sind Behandlungen, die man vom Besuch bei seinem eignen Zahnarzt kennt, sind heute in der Tiermedizin möglich und gängig.»

BLICK INS GEBISS

Hunde und Katzen benötigen ihre Zähne zum Zerreißen ihrer Beutetiere. Im Mund Ihres Hundes oder Ihrer Katze werden demnach keine sogenannten Mahlzähne zu finden sein. Die Tiere besitzen nur spitze, scharfe Zähne zur Zerkleinerung von Beutetieren, um sie schlucken zu können. Bei der heutigen Fütterung von Hunden und Katzen ist dies kaum noch nötig, denn Dosen- respektive Säcklifutter braucht nicht mehr erbeutet und zerrissen zu werden. Hunde und Katzen gehören zu den Schling-

fressern. Deshalb bräuchten sie für Dosenfutter eigentlich keine Beisserchen. Frei nach dem Motto: einfach rein mit dem Zeug! Ihre Verdauungsphysiologie ist daran angepasst, und es entstehen dadurch keine größeren Verdauungsprobleme. Ausser, dass sie eher dazu neigen, sich zu übergeben. Was wiederum einen Verlust an Nährstoffen bedeutet.

ACHTUNG ENTZÜNDUNG!

Verschleppte Zahn- und Zahnfleischentzündungen stellen bei Hund und Katze eine der häufigsten Ursachen für Herzklappen- und Nierenerkrankungen dar. Bakterien und Entzündungszellen gelangen mit dem Blut in das Herz und können dort an den Herzklappen hängen bleiben, wo sie ihre Entzündung fortsetzen und zu einer Herzklappenentzündung führen. Die Bakterien und Entzündungszellen, die das Herz passiert haben und nicht hängen geblieben sind, gelangen sodann in die Nieren. Dort können sie diese verstopfen und ebenfalls eine Entzündung verursachen, was zum Absterben von Nierengewebe führt. Und weiter kann die Reise unter Umständen in die Leber erfolgen. Abgesehen davon: Zahnschmerzen verderben unseren Vierbeinern gehörig den Appetit. Da mögen sie nicht mal mehr schlingen. Folge: Sie nehmen ab. Zum Teil massiv. Was nicht gerade gesundheitsfördernd ist. Frühzeitige Erkennung und Behandlung ist die beste Prophylaxe!

CHECKLISTE

SYMPTOME BEI ZAHNER- KRANKUNGEN

- Mundgeruch
- Appetitlosigkeit
- Übermässiger Speichelfluss
- Kauen auf einer Mundseite
- Schluckbeschwerden
- Schwellung im Gesicht (oraler Abszess)
- Abgeschlagenheit
- Gereiztheit



www.anicura.ch/wissensbank/allgemeines-tierarten-ubergreifend/zahnschmerzen-bei-tieren/
www.anicura.de/tierarztliche-praxis-dr-xaver-rosch/informationen/fuer-tierbesitzer/informationen-zahne/

Die Expertin GEBISS REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFEN



PATRIZIA EBERLI
Dr. med. vet.
Kleintierpraxis
Eberli Hochdorf

Zahnprobleme gehören zu den häufigsten Vorstellungsgründen von Hund und Katze beim Tierarzt. Es ist empfehlenswert, als Besitzer zu Hause die Zähne des Haustieres regelmässig anzuschauen, so dass Veränderungen bemerkt werden. Zudem sollte der tierische Patient mindestens einmal jährlich dem Tierarzt vorgestellt werden – im Rahmen der Untersuchung werden normalerweise auch die Zähne kontrolliert. Die beste Möglichkeit, um gesunde Zähne zu bewahren, ist die regelmässige Zahnreinigung mit Zahnbürste und Zahnpasta – bei Hunden, die langsam daran gewöhnt werden, ist dies meist gut möglich.



TIERGESCHICHTEN: Entdecken Sie weitere interessante Geschichten rund um Haustiere: hausmagazin.ch/tierwelt

NARKOSERISIKO BEI ÄLTEREN TIEREN?

Zahnbehandlungen, welcher Art auch immer, werden in der Regel unter Narkose durchgeführt. Ihr Tier leidet also nicht. Häufig meinen Tierhalter, dass ein älteres Tier ein erhöhtes Narkoserisiko aufweist. Nur, wenn das Tier bereits an Vorerkrankungen leidet, kann eine Vollnarkose tatsächlich eine Gefährdung darstellen. Aber: Bei einer modernen, zeitgemässen Inhalationsnarkose ist das Risiko verschwindend gering. Im Gegensatz zu den Folgen von unbehandelten Zahnproblemen. Und auch, wenn Ihr Hund oder Ihre Katze nicht mehr ganz so jung ist, eine Behandlung zur Eliminierung von Zahnschmerzen respektive zur Verhinderung von Krankheiten im Zusammenhang mit Zahnproblemen unter Narkose ist schlicht die einzige Alternative, welche zum verbesserten Wohlbefinden führt.

REGELMÄSSIGE KONTROLLE

Ihre Tierärztin oder Ihr Tierarzt wird bei Kontrolluntersuchungen und Impfterminen selbstverständlich auch den Zustand der Zähne kontrollieren. Übrigens: Nach einer Zahnsanierung oder aber auch zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Zähneputzen zu trainieren. Richtig gelesen: Zähneputzen! Beachten Sie hierzu den obenstehenden Kommentar von Dr. med. vet. Eberli. Sie können auch noch einen Zahn zulegen und Ihrem Tier spezielle Kaustreifen oder Kauspielzeug zur Verfügung stellen. <

Des Schweizers liebste Hypothek

KNAPP 80 PROZENT DES HYPOTHEKARVOLUMENS
LÄUFT 10 JAHRE UND LÄNGER

Das Niedrigzinsumfeld und das professionelle Vermittlersegment lassen die Hypothekarzinsen für lange Laufzeiten sinken und verhelfen ihnen zum Durchbruch. 2020 wurde bei MoneyPark 55 Prozent des vermittelten Hypothekarvolumens für zehn Jahre abgeschlossen und dies zu durchschnittlich 0.92 Prozent. Weitere 24 Prozent wurden über eine noch längere Laufzeit fixiert. Viele Hypothekarnehmende setzen sich bei der Wahl eine «Zins-Grenze» von einem Prozent. Derzeit erhält ein guter Schuldner dafür eine zwölfjährige Laufzeit. TEXT—STEFAN HEITMANN

In der Schweiz setzt man zunehmend auf langfristige Festhypotheken. Ein Trend, welcher in transparenteren Hypothekarmärkten wie den USA oder Grossbritannien schon lange Tatsache ist. In den letzten vier Jahren nahm die durchschnittlich bei MoneyPark abgeschlossene Laufzeit um ein Jahr auf zehn Jahre zu.

Dabei wurde 79 Prozent des vermittelten Hypothekarvolumens auf zehn Jahre oder länger abgeschlossen. Im Ausland liegen die durchschnittlichen Laufzeiten heute sogar weit über zehn Jahren.

DIE ZEHNJÄHRIGE FESTHYPOTHEK IST AM BELIEBTESTEN

Die Rangliste der beliebtesten Hypothekarprodukte hat sich in den letzten Jahren verändert. War vor zehn Jahren noch die fünfjährige Festhypothek die erste Wahl, ist es heute die zehnjährige mit 55 Prozent Anteil am vermittelten Volumen. Auf Platz zwei folgen die langfristigen Hypotheken mit Laufzeiten über zehn Jahre als grosse Aufsteiger. Ein Viertel des vermittelten Volumens wurde so abgeschlossen und damit hat sich ihr Anteil seit 2016 mehr als verdoppelt.

VERMITTLER UND NIEDRIGZINSUMFELD LASSEN LAUFZEITEN ANSTEIGEN

Haupttreiber dieser Entwicklung ist einerseits das professionelle Vermittlersegment, welches neuen Anbietern wie Versicherungen und Pensionskassen Zugang zum Markt verschafft und dem Hypothekarnnehmer erlaubt, Laufzeiten und Preise zu vergleichen. Andererseits begünstigt das Niedrigzinsumfeld die Wahl einer langjäh-

rigen Festhypothek, weil die Zinsdifferenzen zwischen den Laufzeiten äusserst gering sind und die zehnjährige Laufzeit rekordgünstig zu haben ist. Durchschnittlich schlossen unsere Kundinnen und Kunden im 2020 einen Zinssatz von 0.92 Prozent ab. Es ist eine Premiere, dass der Durchschnitt der abgeschlossenen zehnjährigen Hypotheken unter einem Prozent liegt und das erste Mal, dass er unter dem Durchschnitt der abgeschlossenen Geldmarkthypotheken (0.94%) liegt. Letzere sind die grossen Verlierer der letzten vier Jahre. Sie haben zwei Drittel des Volumens eingebüsst und weisen nur noch einen Anteil von vier Prozent auf.

AUCH ALTER UND EINKOMMEN BEEINFLUSSEN DIE WAHL

Hypothekarnnehmer unter 30 Jahren setzen überdurchschnittlich oft (65%) auf zehn Jahre. Rund ein Viertel der 40- bis 50-Jährigen und der über 60-Jährigen wählen eine Laufzeit von mehr als zehn Jahren. Letztere hielten 2018 noch zu knapp 40 Prozent eine Geldmarkthypothek, um in Anbetracht der anstehenden Pensionierung flexibel zu sein und allenfalls rasch verkaufen zu können – heute sind es nicht einmal mehr fünf Prozent. Auch bei der Betrachtung der Einkommensverhältnisse lässt sich ein Trend feststellen: Je tiefer das Einkommen, desto kürzer ist die Laufzeit der Festhypotheken und desto kleiner der Geldmarkt-Anteil. Während Hypothekarnnehmer mit hohen Einkommen dazu neigen, häufiger Festhypotheken mit Laufzeiten über zehn Jahren zu wählen und den höchsten Anteil an Geldmarkthypotheken aufweisen.



MoneyPark, ist der führende unabhängige Hypothekar- und Immobilienspezialist in der Schweiz. Von der Suche, der Finanzierung, über den Besitz bis zum Verkauf vom Eigenheim bietet MoneyPark sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand. Für die Finanzierung wird auf die Hypothekar- und Vorsorgelösungen von mehr als 150 Partnern, darunter Banken, Versicherungen und Pensionskassen zurückgegriffen. Die Beratung erfolgt entweder in einer Filiale oder ortsunabhängig via Telefon oder online.

Stefan Heitmann,
Gründer und
CEO von MoneyPark

MONEY PARK

WIR SCHREIBEN FÜR SIE

IHR PERSÖNLICHER DIGITALER CONTENT Bieten Sie Ihren Kunden nützliche Informationen und weiterführendes Wissen. Wir erstellen für Sie exklusiven Content und publizieren ihn in Ihrem persönlichen Digitalmagazin (Bibliothek). Das Digitalmagazin kann mit Ihrer Unternehmenswebsite verlinkt werden und dient als Quelle für Ihre Kommunikation. Sie können die Artikel einzeln für den eigenen Blog oder Webinhalt, auf Social-Media wie Twitter oder Facebook, auf Plattformen für nutzererzeugte Inhalte wie Pinterest oder Flickr oder über klassische Public Relations verwenden – und natürlich auch für Ihre hauseigenen Publikationen. Zusätzlich erreichen Sie Kunden über die Google relevanten Keywords.

DAS ALL-INCLUSIVE-PAKET FÜR JEDES BUDGET GIBT ES BEI:

i-PRESSUM GmbH, Content Service, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich
Telefon: +41 43 500 40 40, Mail: info@i-pressum.ch

#MobileFirst
#Social-Media
#Desktop

www.swissnewscloud.ch



GROSSE HEIZÖL-AKTION

inkl. persönliches Geschenk



Da haben Sie das Geschenk!

Bestellen Sie Ihr Heizöl online **vom 10. bis 25. September 2021** und wählen Sie zusätzlich Ihr **persönliches Geschenk** aus: **6 Flaschen Wein** von DIVINO, eine **Geschenkbbox** von Suttero oder eine **AGROLA Geschenkkarte** im Wert von Fr. 50.–!

Angebot nur gültig für Onlinebestellungen ab 2'000 Litern und nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Weitere Informationen finden Sie auf: **www.agrola.ch/geschenk-aktion**



agrola.ch